

MODULHANDBUCH

ZUR PRÜFUNGSORDNUNG VOM 10.02.2021

VERSION II, STAND APRIL 2022

MASTER OF ARTS

TRANSLATION, KOMMUNIKATION, SPRACHTECHNOLOGIE

Studiengang des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen
an der Neuphilologischen Fakultät der Universität Heidelberg
Vollzeitstudium – Regelstudienzeit: 4 Semester

Fachwissenschaftliche Zuordnung

Translationswissenschaft mit den Sprachkombinationen ABC und AB

Angeborene Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch

In der Zusatzqualifikation Erweiterung mit einer C-Sprache: zusätzlich Portugiesisch

Internationale Studiengangsvarianten (*Double Degrees*)

„Fachübersetzen und Kulturmittlung“ mit der Universidad de Salamanca

Sprachkombination ABC, angebotene Sprachen: Deutsch, Spanisch, Englisch (nur als C-Sprache)

„Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien“ mit der Pontificia Universidad Católica de Chile

Sprachkombination ABC, angebotene Sprachen: Spanisch, Englisch, Deutsch

Studienstandorte

Heidelberg im nationalen Studiengang

Salamanca (1. und 2. Semester) und Heidelberg (3. und 4. Semester) in der internationalen Variante

„Fachübersetzen und Kulturmittlung“

Santiago de Chile (1. und 2. Semester) und Heidelberg (3. und 4. Semester) in der internationalen

Variante „Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien“

Aufbau des Studiums

Der nationale Studiengang mit der Sprachkombination ABC bzw. AB besteht aus sieben studienbegleitenden Modulen im Umfang von insgesamt 89 LP bzw. 92 LP sowie den beiden Prüfungsmodulen mit drei bzw. zwei schriftlichen übersetzungspraktischen Abschlussprüfungen (9 LP bzw. 6 LP) und der Masterarbeit, einschließlich Disputation, im Umfang von 22 LP.

In der internationalen Variante „Fachübersetzen und Kulturmittlung“ mit der Sprachkombination ABC besteht das Studium aus zehn studienbegleitenden Modulen im Umfang von insgesamt 90 LP sowie den beiden Prüfungsmodulen mit zwei schriftlichen übersetzungspraktischen Abschlussprüfungen (6 LP) und der Masterarbeit, einschließlich Disputation, im Umfang von insgesamt 24 LP.

In der internationalen Variante „Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien“ mit der Sprachkombination ABC besteht das Studium aus sieben studienbegleitenden Modulen im Umfang von insgesamt 87 LP sowie den beiden Prüfungsmodulen mit drei schriftlichen übersetzungspraktischen Abschlussprüfungen (9 LP) und der Masterarbeit, einschließlich Disputation, im Umfang von insgesamt 24 LP.

Anzahl der Studienplätze

Für den nationalen Studiengang gibt es derzeit keine Beschränkungen.

Internationale Studiengangsvariante „Fachübersetzen und Kulturmittlung“:

Gemäß § 18 des Kooperationsvertrages:

„18.- In jedem akademischen Jahr kann die internationale Doppelabschlussvariante von insgesamt zehn (10) Studierenden belegt werden, wobei eine gleichmäßige Verteilung der Plätze an jeder Universität angestrebt wird. Eine abweichende Verteilung ist dennoch möglich, wenn eine der kooperierenden Hochschulen ihre

Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie

Plätze nicht abdeckt und diese an den Kooperationspartner überträgt. Die kooperierenden Hochschulen behalten sich vor, die Anzahl der Plätze in gegenseitigem Einvernehmen anzupassen bzw. zu erhöhen.“

Internationale Studiengangsvariante „Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien“:

Gemäß § 17 des Kooperationsvertrages:

„17.- In jedem akademischen Jahr kann das Doppelabschlussprogramm von insgesamt zehn Studierenden belegt werden, wobei eine gleichmäßige Verteilung der Plätze an jeder Universität angestrebt wird. Eine abweichende Verteilung ist dennoch möglich, wenn eine der kooperierenden Hochschulen ihre Plätze nicht abdeckt und diese an den Kooperationspartner überträgt. Die Partnerhochschulen behalten sich vor, die Anzahl der Plätze in gegenseitigem Einvernehmen anzupassen bzw. zu erhöhen, mit dem Ziel, das in diesem Abkommen geregelte Studienprogramm sowie die Internationalisierung ihrer Forschung und Lehre weiter zu fördern.“

Gebühren/Beiträge

Gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg

(<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren>)

Internationale Varianten:

Gemäß der allgemeinen Regelung der Universität Heidelberg für Studierende mit Heimatuniversität Heidelberg. Studierende der internationalen Studiengangsvarianten sind gemäß den Kooperationsverträgen von der Zahlung öffentlicher Studiengebühren an den Zielhochschulen, an denen sie das entsprechende integrierte Auslandsjahr ablegen, befreit, nicht jedoch von der Zahlung der dortigen Verwaltungsgebühren bzw. Studierendenwerksbeiträge. Sonstige, darüberhinausgehende Gebühren oder Beiträge bleiben von dieser Befreiung unberührt.

Zielgruppen/Adressaten

Absolventen eines grundständigen Studiengangs mit exzellenten Kenntnissen in ihren gewählten Sprachen und Berufswünschen in folgenden Bereichen:

- Gehobene Positionen im Übersetzungsbereich oder Sprachmanagement
- Gehobene Positionen im Bereich der interkulturellen Kommunikation
- Cultural Consulting
- Sprachberatung
- Organisation und Management mehrsprachiger Projekte in Wissenschaft, Industrie sowie in nationalen und internationalen Institutionen
- Verlagswesen, Medien
- freiberufliche Tätigkeiten im Übersetzungsbereich oder Sprachmanagement
- Forschung, Wissenschaft und Hochschullehre
- bei der Wahl einer internationalen Variante besteht eine besondere Profilierung für Berufe im Bereich der interkulturellen Kommunikation mit besonderem Schwerpunkt auf Deutschland und Spanien, bzw. Südamerika

Besonderheiten des Studiengangs

Begründung für kumulative Prüfungen in einzelnen Modulen

In einigen Modulen werden unterschiedliche Lehrveranstaltungstypen angeboten oder es ist sinnvoll, die Prüfungslast über das Semester hinweg zu verteilen, wodurch es zu kumulativen Prüfungen kommt.

Begründung für Module mit einer Dauer von über zwei Semestern

Diese Module vermitteln studiengangsbegleitende Kompetenzen und sind eine Ergänzung parallel zu den anderen fachwissenschaftlichen Modulen einzelner Semester. Sie erhöhen zudem die Flexibilität der Studierenden bei der Gestaltung und Schwerpunktsetzung im Studiengang.

PRÄAMBEL

Qualitätsziele der Universität Heidelberg im Bereich Studium und Lehre Senatsbeschluss, 26. Juni 2012

Die Universität Heidelberg verfolgt in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Leitbild der Neuphilologischen Fakultät der Universität Heidelberg

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von Sprache, Literatur und Kultur. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

Das gesamte Leitbild findet sich auf der [Website der Neuphilologie](#).

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in diesem Modulhandbuch mit dem generischen Maskulinum erscheinen, betreffen gleichermaßen alle Geschlechter und können auch in anderen Sprachformen geführt werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

MODULHANDBUCH MASTERSTUDIENGANG TRANSLATION, KOMMUNIKATION, SPRACHTECHNOLOGIE

PROFIL DES STUDIENGANGS

Im Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie sowie den internationalen Studiengangsvarianten werden den Studierenden erweiterte wissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Fachgebiet der Translationswissenschaft und in ihren gewählten Sprachen vermittelt. Die Absolventen beherrschen ihre Fremdsprachen auf dem Niveau C2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse im Bereich der Sprach-, und Translationswissenschaft sowie über die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit. Darüber hinaus verfügen sie über weiterführende Kompetenzen in der mehrsprachigen Terminologiearbeit sowie im fortgeschrittenen Umgang mit Sprach- und Übersetzungstechnologien und über Techniken und Methoden der Fachübersetzung. Sie zeichnen sich durch eine wissenschaftlich fundierte Kulturkompetenz und somit durch eine ausgeprägte Kommunikationskompetenz auf hohem Niveau aus. In den internationalen Studiengangsvarianten weisen Absolvierende darüber hinaus, dank des integrierten Auslandsjahrs, ein differenzierendes und besonders berufsbefähigendes internationales Profil auf.

FACHLICHE QUALIFIKATIONSZIELE

Translatorische und translationswissenschaftliche Kompetenz

Die Absolventen verfügen über ein fundiertes Grundlagenwissen in der Translationswissenschaft in ihrer Breite und Interaktion mit Nachbardisziplinen, vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten für einzelne Sprachen besonders relevanten Theorien und zu i. w. S. linguistischen, textwissenschaftlichen und/oder kulturwissenschaftlichen Methoden der Translationswissenschaft sowie über die Fähigkeiten zur Formulierung, Analyse und Präsentation von sprach-, kultur- und translationswissenschaftlichen Fragestellungen auf hohem Niveau und zur umfangreichen Literaturrecherche und -rezeption. Sie können Kenntnisse über die sprach- und kulturspezifischen Besonderheiten der gewählten Sprachen anwenden und sind in der Lage, sowohl gemeinsprachliche als auch fachsprachliche Texte auf hohem Niveau kultursensibel und fachterminologisch übersetzungsvorbereitend zu analysieren und sicher zu übersetzen. Dabei können sie wissenschaftlich fundiert eine Auswahl für den Übersetzungsworkflow relevanter Sprach- und Übersetzungstechnologien treffen bzw. dahingehend beraten.

Kommunikative und interkulturelle Kompetenz

Im Studium werden theoretische und methodische Fragen im Bereich der interkulturellen Kommunikation vermittelt. Im Fokus steht die Vorstellung von Kultur als Text und nicht zuletzt von Kultur als Übersetzung im Zeitalter der globalisierten Kommunikation. Die Absolventen sind in der Lage, fundiert Spezifika der jeweiligen Sprach-, Fach- und Kulturgemeinschaften zu diskutieren und zu analysieren und bauen Fertigkeiten aus, die für die kulturmittlerische Tätigkeit des Übersetzers unabdingbar sind. Sprach- und kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen werden untersucht und in Kontexte des Arbeitsalltags von Sprachexperten integriert. Eine ausgeprägte Sensibilität im Hinblick auf Kulturspezifika, sprachliche Konventionen, kulturelle Identitäts- und Differenzmuster, die sich durch das Aufeinandertreffen von Sprach- und Kulturräumen ergeben, wird im Studium vermittelt. Dabei werden übersetzungsrelevante Fragestellungen im Hinblick auf die gewählten Sprach- und Kulturgemeinschaften behandelt. Die Absolventen sind in der Lage in den gewählten Sprachen mündliche Präsentationen auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu halten und diese schriftlich auszuarbeiten.

Sprach- und übersetzungstechnologische Kompetenz

Zu den Inhalten des Studiums gehören ein sicherer Umgang mit relevanten Sprach- und Übersetzungstechnologien und fundierte Kenntnisse zu deren Einsatz im Übersetzungsworkflow. Die Studierenden vertiefen und festigen ihre Kompetenzen im Bereich Machine Translation (MT), der übersetzungsbezogenen Lexikologie und Terminologie. Zentrale Begriffskonzepte der Lexikographie und der Terminographie stehen ebenso im Fokus wie die theoriegeleitete Evaluation von fachsprachlichen Nachschlagewerken und Programmen zur Terminologieverwaltung und Computer Aided Translation (CAT). Inhaltliche Schwerpunkte der Lehre liegen zum einen im Bereich der Analyse und Evaluation von Prozessen und Projektabläufen im Bereich des Übersetzens, zum anderen im Aufbau und in der Erweiterung der übersetzungsrelevanten Kompetenzen wie etwa die sichere Anwendung von Machine Translation, Post-Editing-Verfahren, Tools zur Termextraktion und Terminologieverwaltung, CAT-Systemen und Textanalyseprogrammen, Sprachdatenbanken, Lokalisierungstools usw. Die Absolventen haben den Umgang mit ein- und mehrsprachigen Nachschlagewerken, fachterminologischen Datenbanken, Korpora, Online-Wörterbüchern, CAT-Tools, Lokalisierungstools und Konkordanzprogrammen maßgeblich ausgebaut und vertieft.

ÜBERFACHLICHE QUALIFIKATIONSZIELE

Interdisziplinarität und Internationalität

Der Masterstudiengang und insbesondere seine internationalen Varianten zeichnet sich durch ein hohes Maß an Interdisziplinarität und Internationalität aus. Translatoren und Translationswissenschaftler bewegen sich per se in einem interdisziplinären und internationalen Umfeld, da sie sich bei ihrer Arbeit durchweg einerseits mit anderen Fachgebieten und Branchen und andererseits mit fremden Sprachen und Kulturen auseinandersetzen. Sie treten in einen interdisziplinären Dialog ein unter Einsatz der von ihnen auf hohem Niveau beherrschten Sprachen ein. Sie sind außerdem in der Lage, disziplinübergreifende und interdisziplinäre Problemstellungen und Sachverhalte für homo- und heterogene Zielgruppen angemessen aufzubereiten und zu präsentieren. Über fundierte translatorische, kommunikative und technologische Kompetenzen hinaus, erlangen Studierende im Rahmen des Studiums solide Kompetenzen für den Umgang mit neuen Sachverhalten und mehrsprachigen Diskursen verschiedener Fachbereiche. Sie sind außerdem imstande, sich schnell und sicher in neue Sachverhalte und Disziplinen einzuarbeiten.

Softskills/Berufsorientierung

Die Absolventen haben im Rahmen von Projektarbeiten teamorientiertes und kooperatives Arbeiten ausgebaut. Das Modul Berufsrelevante Kompetenzen begleitet alle Semester und stärkt durch eine Auswahl berufsspezifischer Angebote und Praxiserfahrungen erforderliche Softskills für die spätere berufliche Tätigkeit. Die Orientierung liegt auf einschlägigen Berufsbereichen und Absolventen verfügen über Kompetenzen u. a. für Tätigkeiten als Sprachexperten, Sprachberater und angestellte sowie freiberufliche Übersetzer. Sie sind in der Lage eigenverantwortlich und lösungsorientiert zu arbeiten.

TÄTIGKEITSBEREICHE UND BERUFLICHE ORIENTIERUNG

Berufliche Perspektiven

Der erfolgreiche Abschluss des Studienganges ermöglicht zum einen die weiterführende wissenschaftliche Ausbildung im Rahmen einer Promotion in den Bereichen der Sprach-, Kultur- oder Translationswissenschaften. Zum anderen befähigt das Studium zu einer Tätigkeit in gehobenen Positionen im Übersetzungsbereich oder Sprachmanagement, im Bereich der interkulturellen Kommunikation, des Cultural Consulting, der Sprachberatung, in der Organisation und im Management mehrsprachiger Projekte in Wissenschaft, Industrie sowie in nationalen und internationalen Institutionen, im Verlagswesen oder den Medien oder als freiberufliche Übersetzer. Bei der Wahl einer internationalen Variante besteht eine besondere Profilierung für Berufe im Bereich der interkulturellen Kommunikation mit besonderem Schwerpunkt auf Deutschland und Spanien, bzw. Südamerika.

LEHR- UND LERNFORMEN

Vorlesung (V):

In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung der Inhalte vorwiegend in Vortragsform durch die Lehrperson sowie durch die Anregung der Studierenden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten. Der Leistungsnachweis erfolgt in der Regel durch Klausuren oder schriftliche Ausarbeitungen.

Ringvorlesung (RV):

Die Ringvorlesung ist eine besondere Form der Vorlesung. Es handelt sich dabei um eine Vorlesungsreihe, bei der sich verschiedene Lehrpersonen oder Experten meist aus unterschiedlichen Fachbereichen oder Hochschulen einem spezifischen Thema widmen. Im Vordergrund steht die Heranführung der Studierenden an den aktuellen Forschungsstand des Fachgebiets. Der Leistungsnachweis erfolgt in der Regel durch Klausuren oder schriftliche Ausarbeitungen.

Hauptseminar (HS):

Hauptseminare werden durch vielfältige Lehr- und Lernformen (insb. interaktive Lehr-Lernformen, Projektarbeiten, forschendes Lernen, Präsentationen u. a.) gestaltet. Die Auswahl der Lehr-Lernformen orientiert sich an den im Modul vermittelten Kompetenzen. Der Leistungsnachweis erfolgt in der Regel durch ein mündliches Referat und eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit.

Übung (Ü):

In Übungen wird das theoretisch erworbene Wissen in der Praxis eingeübt und erlernt. Es werden Aufgaben zur häuslichen Vorbereitung gegeben, deren Lösungsmöglichkeiten im Unterricht gemeinsam besprochen und erarbeitet werden. Übungen werden durch vielfältige interaktive Lern- und Lehrformen (Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit, kooperatives Lernen) gestaltet. Ein Leistungsnachweis wird meist auf der Grundlage aktiver Teilnahme, von Klausuren oder Präsentationen vergeben.

Blockveranstaltung (BV):

Blockveranstaltungen (oder Blockseminare) sind Lehrveranstaltungen (Übungen, Seminare usw.), die nicht im wöchentlichen Rhythmus stattfinden. Sie werden innerhalb einer Woche oder an bestimmten Terminen im Verlauf des Semesters (z. T. auch) in der vorlesungsfreien Zeit abgehalten. Die Blockveranstaltung dient der intensiven Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema und gestaltet sich durch vielfältige Lehr- und Lernformen. Der Leistungsnachweis wird meist auf der Grundlage von aktiver Teilnahme, Klausuren oder Präsentationen vergeben.

Forschungskolloquium (FK):

Das Forschungskolloquium dient dem wissenschaftlichen Austausch, dem Erlernen von Kompetenzen der wissenschaftlichen Disputation und insbesondere der unterstützenden Vorbereitung für Masterarbeiten, und Forschungsprojekte. Im Rahmen eines Forschungskolloquiums werden Theorien, Thesen und Methoden wissenschaftlicher Arbeiten vorgestellt, Diskussionen angeregt, komplexere Forschungsfragen und Forschungsziele ausgearbeitet. Gegenstand des Leistungsnachweises soll eine Fragestellung sein, die im engen Bezug zu Themenbereichen der MA-Arbeit steht.

Praktikum (PR):

Im Rahmen von Praktika vertiefen die Studierenden praxisbezogene berufsrelevante Kompetenzen und setzen im Studium erlernte Fähigkeiten in der Praxis um. Praktika können verpflichtend oder freiwillig in einem Studiengang integriert sein. Der Leistungsnachweis wird auf Grundlage einer Betreuung der Praktika seitens der Studiengangsverantwortlichen an der Hochschule erbracht.

**NATIONALER MASTERSTUDIENGANG TRANSLATION, KOMMUNIKATION,
SPRACHTECHNOLOGIE**

SPRACHKOMBINATION ABC

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Pflichtmodul 1	Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation	S. 13
Pflichtmodul 2	Übersetzungsbezogene Sprachtechnologien	S. 15
Pflichtmodul 3	Translation in der Praxis – B- und C-Sprache	S. 17
Pflichtmodul 4	Translation in der Praxis – B-Sprache Vertiefung	S. 18
Pflichtmodul 5	Translation in der Praxis – C-Sprache Vertiefung	S. 20

FACHLICHE UND BERUFSRELEVANTE KOMPETENZEN

Wahlpflichtmodule 6 a bzw. b	Sprach- und Kulturmittlung	S. 22
Wahlmodul 7	Berufsrelevante Kompetenzen	S. 25

PRÜFUNGSMODULE

Pflichtmodul 8	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen	S. 27
Pflichtmodul 9	Masterarbeit	S. 28

SPRACHKOMBINATION AB

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Pflichtmodul 1	Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation	S. 29
Pflichtmodul 2	Übersetzungsbezogene Sprachtechnologien	S. 31
Pflichtmodul 3	Translation in der Praxis	S. 33
Pflichtmodul 4	Translation in der Praxis – Projektbezogenes Übersetzen	S. 34
Pflichtmodul 5	Translation in der Praxis – Vertiefung	S. 36

FACHLICHE UND BERUFSRELEVANTE KOMPETENZEN

Wahlpflichtmodule 6 a bzw. b	Sprach- und Kulturmittlung	S. 37
Wahlmodul 7	Berufsrelevante Kompetenzen	S. 40

PRÜFUNGSMODULE

Pflichtmodul 8	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen	S. 42
Pflichtmodul 9	Masterarbeit	S. 43

ZUSATZQUALIFIKATION: AUFWERTUNG C- AUF B-SPRACHE

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Pflichtmodul 1 Sprach- und Kulturmittlung S. 44

Pflichtmodul 2 Translation in der Praxis S. 45

PRÜFUNGSMODUL

Pflichtmodul 3 Schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfung S. 46

ZUSATZQUALIFIKATION: ERWEITERUNG MIT EINER C-SPRACHE

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Pflichtmodul 1 Sprach- und Kulturmittlung S. 48

Pflichtmodul 2 Translation in der Praxis S. 50

PRÜFUNGSMODUL

Pflichtmodul 3 Schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfung S. 51

INTERNATIONALE STUDIENGANGSVARIANTE „FACHÜBERSETZEN UND KULTURMITTLUNG“

SPRACHKOMBINATION ABC

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Pflichtmodul 1	Translationswissenschaft und Kulturmittlung I	S. 53
Pflichtmodul 2	Fachsprache und Translation	S. 57
Pflichtmodul 3	Translationswissenschaft und Kulturmittlung II	S. 56

B-SPRACHE

Pflichtmodul 4	Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenz	S. 58
Pflichtmodul 5	Translatorische Kompetenz I (B-Sprache)	S. 60
Pflichtmodul 6	Translatorische Kompetenz II (B-Sprache)	S. 61

C-SPRACHE

Pflichtmodul 7	Translatorische Kompetenz: Sach- und Fachtexte (C-Sprache)	S. 62
----------------	--	-------

FACHLICHE UND ÜBERFACHLICHE ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Pflichtmodul 8	Vertiefung der kultursensiblen und translatorischen Kompetenz	S. 64
Pflichtmodul 9	Berufsrelevante Kompetenzen	S. 66
Pflichtmodul 10	Vertiefungsbereich	S. 68

PRÜFUNGSMODULE

Pflichtmodul 11	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen	S. 70
Pflichtmodul 12	Masterarbeit	S. 71

**INTERNATIONALE STUDIENGANGSVARIANTE „FACHÜBERSETZEN UND
ÜBERSETZUNGSTECHNOLOGIEN“**

SPRACHKOMBINATION ABC

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Pflichtmodul 1	Prinzipien der Translationswissenschaft	S. 73
Pflichtmodul 2	Technologiegestützte Übersetzungspraxis	S. 79
Pflichtmodul 3	Übersetzungsrelevante Zusatzqualifikationen	S. 78
Pflichtmodul 4	Forschung in Sprach- und Translationswissenschaft	S. 81
Pflichtmodul 5	Projekte im Bereich technologiegestütztes Fachübersetzen	S. 83
Pflichtmodul 6	Berufsrelevante Kompetenzen	S. 85

PRÜFUNGSMODULE

Pflichtmodul 7	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen	S. 87
Pflichtmodul 8	Masterarbeit	S. 88

Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie

Anlage 1	Modularisierung Master Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie Sprachkombination ABC (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang <i>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</i> in der Fassung vom 10.02.2021)	S. 89
Anlage 2	Modularisierung Master Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie Sprachkombination AB (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang <i>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</i> in der Fassung vom 10.02.2021)	S. 91
Anlage 3	Modularisierung Master Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie Zusatzqualifikation: Aufwertung C-Sprache auf B-Sprache (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang <i>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</i> in der Fassung vom 10.02.2021)	S. 93
Anlage 4	Modularisierung Master Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie Zusatzqualifikation: Ergänzung mit einer C-Sprache (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang <i>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</i> in der Fassung vom 10.02.2021)	S. 95
Anlage 5	Modularisierung der internationalen Doppelabschlussvariante „Fachübersetzen und Kulturmittlung“ (gemeinsame Studiengangsvariante mit der Universidad de Salamanca), Sprachkombination ABC (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang <i>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</i> in der Fassung vom 10.02.2021)	S. 96
Anlage 6	Modularisierung der internationalen Doppelabschlussvariante „Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien“ (gemeinsame Studiengangsvariante mit der Pontificia Universidad Católica de Chile), Sprachkombination ABC (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang <i>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</i> in der Fassung vom 10.02.2021)	S. 100
Anlage 7	Anrechnungstabelle deutsche/spanische Notensysteme (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang <i>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</i> in der Fassung vom 10.02.2021)	S. 103
Anlage 8	Anrechnungstabelle deutsche/chilenische Notensysteme (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Masterstudiengang <i>Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie</i> in der Fassung vom 10.02.2021)	S. 103

Legende:

FK = Forschungskolloquium
HS = Hauptseminar
K = Konferenz
KtZ = Kontaktzeit
PR = Praktikum
P/LN = Prüfungsvorbereitung/Leistungsnachweis
RV = Ringvorlesung
S = empfohlenes Semester
SWS = Semesterwochenstunden
Ü = Übung
V = Vorlesung
VN = Vorbereitungs-, Nachbereitungszeit

MODULARISIERUNG DER SPRACHKOMBINATION ABC

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Modul / Modultyp	Modul 1 / Pflichtmodul
Modulname	Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation
Modulcode	MA-TKS-ABC-M1
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 V Aktuelle Fragen der Sprach- und Translationswissenschaft 2 HS Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation
Arbeitsaufwand	1 HS = 2 SWS = 30h KtZ + 120h VN + 90h P/LN 1 V = 2 SWS = 30h KtZ + 5h VN + 25h P/LN
Leistungspunkte	18 LP (2x8 LP/HS, 2 LP/V)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch oder Englisch, ggf. weitere gewählte Studiensprachen
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische Kenntnisse und methodische Forschungskompetenzen in der Sprach- und Translationswissenschaft und mehrsprachigen Kommunikation
Inhalte	<p>In der Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die aktuelle Forschung in den Translations- und Sprachwissenschaften <p>In den Hauptseminaren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtüberblick über theoretische Ausrichtungen der Sprach- und Translationswissenschaft einschließlich ihrer Interaktion mit angrenzenden Fachdisziplinen • Vermittlung von ausgewählten linguistischen, sprachvergleichenden, empirischen, textwissenschaftlichen und/oder kulturwissenschaftlichen methodischen Ansätzen der Translationswissenschaft • Aufbau von Forschungskompetenzen im Bereich der Translationswissenschaft und der mehrsprachigen Kommunikation • Methodischer Einsatz ausgewählter Sprachtechnologien in der Forschung • Fokussierung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze unter Berücksichtigung der Forschungsprofile und -projekte der Lehrenden
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <p>In der Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen zur Orientierung in der aktuellen translations- und sprachwissenschaftlichen Forschung. <p>In den Hauptseminaren</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kompetenz zur umfangreichen Literaturrecherche, -rezeption, -synthese und -präsentation im Bereich der Translationswissenschaft; • die Fähigkeit, linguistische, sprachvergleichende, korpuslinguistische, textwissenschaftliche und/oder kulturwissenschaftliche Methoden der

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

	<p>Translationswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen mehrsprachig anzuwenden;</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, eine translationsrelevante wissenschaftliche Fragestellung unter Einsatz einschlägiger Methoden und Verfahren eigenständig zu formulieren, zu bearbeiten und auf hohem Niveau mündlich und schriftlich zu präsentieren; • fundierte Kenntnisse zu Theorien und Methoden der Translationswissenschaft und der mehrsprachigen Kommunikation; • bereichsübergreifende Kenntnisse über die translationswissenschaftliche Forschung und ihre Interaktion mit Nachbardisziplinen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	<p>Vorlesung: Teilnahme und Zusammenfassung von mehreren Vorträgen Bewertungsspektrum: bestanden/nicht bestanden Hauptseminare: Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Forschungsbericht, oder andere geeignete Form), benotet</p>
Endnote des Moduls	Mittelwert der Noten der HS

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

Modul / Modultyp	Modul 2 / Pflichtmodul
Modulname	Übersetzungsbezogene Sprachtechnologien
Modulcode	MA-TKS-ABC-M2
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	3 Ü zu Sprach- und Übersetzungstechnologien 1 Modulprüfung
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN 1 MP = 60h P/LN
Leistungspunkte	11 LP (3x3 LP/Ü, 2 LP/MP)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	i. d. R. Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	theoretische und praktische Grundlagen zu Übersetzungs- und Sprachtechnologien mit Bezug zur Fachübersetzung und zur Terminologearbeit sowie den forschungsbezogenen Einsatz von Übersetzungs- und Sprachtechnologien
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über moderne Sprach- und Übersetzungstechnologien und deren spezifische Einsatzmöglichkeiten • Überblick über die theoretischen Grundlagen der Terminologielehre • praktisch ausgerichtete Einführung in die Terminologierecherche und in die Nutzung von Korpora • Methoden der translationswissenschaftlich fundierten Erstellung und Evaluation von lexikographischen bzw. terminographischen Ressourcen und von Terminologieverwaltungssystemen • Verwendung und Evaluation von Machine Translation (MT) unter Einbeziehung von Pre- und Post-Editing-Verfahren • Vermittlung der Funktionsweisen und des Einsatzes von Translation-Memory-Systemen und Lokalisierungstools • Einführung in die audiovisuelle Übersetzung (z. B. Untertitelung und Videospiellokalisierung) • Analyse und Evaluation von Systemen, Prozessen und Projektabläufen im Übersetzungsworkflow • Kenntnisse der Marktsituation von Übersetzern sowie der Normen im Übersetzungsbereich
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Terminologearbeit und der fachsprachlichen Textrezeption und -produktion; • Erfahrung im Umgang mit sprach- und übersetzungstechnologischen Ressourcen bzw. Programmen und Korpora; • fundierte Kenntnisse spezifischer Methoden der terminologischen Arbeit (u. a. Terminologiegewinnung und -management) sowie übersetzungsrelevante terminologische Kompetenzen; • fachspezifisches und übersetzerisches Problembewusstsein;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

	<ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit der kritischen Analyse und Bearbeitung praktischer und theoretischer Fragestellungen beim Einsatz von MT bzw. übersetzungsbezogenen Sprachtechnologien; • die Fähigkeit, die Inhalte einer Fachübersetzung unter Einsatz von MT bzw. weiterer übersetzungstechnologischer Hilfsmittel aufzubereiten; • die Fähigkeit, selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Translationswissenschaft mithilfe von Sprach- und Übersetzungstechnologien zu bearbeiten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und das Bestehen der Modulprüfung nach Absolvieren aller Lehrveranstaltungen.
Anforderungen der Modulprüfung	Schriftliche, max. 90-minütige Modulprüfung. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den in den Lehrveranstaltungen behandelten Inhalten.
Leistungsbewertung	Aktive Teilnahme und regelmäßige schriftliche Abgaben und/oder Präsentationen innerhalb der Lehrveranstaltungen, Bestehen der benoteten Modulprüfung
Endnote des Moduls	Note der Modulprüfung

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

Modul / Modultyp	Modul 3 / Pflichtmodul
Modulname	Translation in der Praxis – B- und C-Sprache
Modulcode	MA-TKS-ABC-M3
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (B > A) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (C > A)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	9 LP (3x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. Sem., ggf. 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache/C-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller Sach- und/oder Fachtexte • Analyse und Anwendung von Übersetzungstechnologien (CAT-Tools, Terminologietools, MT usw.) • Post-Editing, Lektorat und Qualitätsprüfung • Festigung der Vertextungskompetenz
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen in ihrer Grundsprache und den gewählten Sprachen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchekompetenz; • Vertextungskompetenz; • einen sicheren Umgang mit Textsorten und Textsortenkonventionen; • einen sicheren Umgang mit Übersetzungstechnologien. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachtexte einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen; • selbständig und sicher einen Text zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die aktive Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen, semesterbegleitende und/oder -abschließende Tests/Klausur(en)
Endnote des Moduls	Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

Modul / Modultyp	Modul 4 / Pflichtmodul
Modulname	Translation in der Praxis – B-Sprache Vertiefung
Modulcode	MA-TKS-ABC-M4
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte) (B-Sprache) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (B > A) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (A > B) 1 Modulprüfung, bestehend aus 2 Modulteilprüfungen
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2/4 SWS = 30/60h KtZ + 60/120h VN 1 MP = 60h P/LN
Leistungspunkte	14 LP (1x6 LP/Ü, 2x3 LP/Ü, 2 LP/MP)
Semesterempfehlung	2. und 3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz • Kompetenzen zu Projektmanagement und -koordination, Translationsprozessen und -workflow • Teamorientiertes Lernen und Arbeiten
Inhalte	<p>Übersetzungsprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Strategien und Vorgehensweisen für die erfolgreiche Durchführung eines Projektes aus der Übersetzungspraxis • Durchführung des Übersetzungsprojekts nach den festgelegten Aufgaben und Phasen • je nach Projektgegebenheiten, Gruppenarbeit und/oder individuelle Arbeit, generell aber mit kooperativem Ansatz <p>Übersetzungsübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller Sach- und/oder Fachtexte im Sprachenpaar A/B • Analyse und Gebrauch von Übersetzungstechnologien (CAT-Tools, Terminologietools, MT usw.) • Post-Editing, Lektorat und Qualitätsprüfung • Vorbereitung auf die übersetzungspraktischen Abschlussprüfungen in und aus der B-Sprache <p>Modulprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen eines Sach- oder Fachtextes aus der A- in die B-Sprache • Übersetzen eines Sach- oder Fachtextes aus der B- in die A-Sprache
Lernziele	<p>Übersetzungsprojekt</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, linguistische, sprachvergleichende, korpuslinguistische, textwissenschaftliche und/oder kulturwissenschaftliche Methoden der Translationswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen aus ihrer A- und B-Sprache anzuwenden;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

	<ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in praxisnahe übersetzungsbezogene Aufgabenstellungen, sowie diese kritisch zu analysieren und so zu strukturieren, dass das Projekt erfolgreich und fristgerecht abgeschlossen wird; • die Fähigkeit, Teams gemäß den Projektanforderungen und den Mitgliederprofilen zu bilden; • die Fähigkeit, Schwierigkeiten in der Projektdurchführung zu erkennen und diese je nach Gegebenheiten der Problematik eigenständig oder mit Hilfe anderer Projektmitglieder bzw. des Lehrenden zu lösen; • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufes; • fundierte Kenntnisse zum Einsatz von Übersetzungstechnologien. <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine praxisnahe Übersetzungsprojekte durchzuführen; • handlungsorientiert und effizient im Team zu arbeiten; • die Rolle eines Kulturmittlers bzw. Übersetzers zu verstehen und in praxisnahe Situationen dementsprechend zu agieren; • die Projektergebnisse adäquat – sowohl mündlich als schriftlich – zu präsentieren, ggf. auch in der Fremdsprache; • eine kontinuierliche Projektdokumentation zu erstellen und einen Ausblick zu skizzieren, der die Weiterführung von Projekten ermöglicht. <p>Übersetzungsübungen Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Recherchekompetenz; • vertiefte terminologische Kompetenzen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachtexte mit hohem Schwierigkeitsgrad einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen, • selbständig und sicher einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht, und die Übersetzung hinsichtlich der Übersetzungsstrategie zu begründen.
<p>Anforderungen der Modulprüfung</p>	<p>Fähigkeit, pro Sprachrichtung jeweils einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad (1.500-1.800 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 90 Minuten mit beschränkten Mitteln (vom Lehrenden festgelegte Hilfsmittel) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den in den übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebieten.</p>
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Übersetzungsprojekt (benotet) Die Benotung richtet sich nach der aktiven Teilnahme und dem erfolgreichen Abschluss des Projektes. Folgende Kriterien werden dabei beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individueller Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • gruppenbezogener Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • Präsentation (mündlich oder schriftlich) der Projektergebnisse; • ggf. Projektdokumentation. <p>Schriftliche und benotete Modulteilprüfungen nach Abschluss beider Übersetzungsübungen</p>
<p>Endnote des Moduls</p>	<p>nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

Modul / Modultyp	Modul 5 / Pflichtmodul
Modulname	Translation in der Praxis – C-Sprache Vertiefung
Modulcode	MA-TKS-ABC-M5
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte) (C-Sprache) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (C > A) 1 Modulprüfung (in A-Sprache)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2/4 SWS = 30/60h KtZ + 60/120h VN 1 MP = 30h P/LN
Leistungspunkte	10 LP (1x 6 LP/Ü, 1x3 LP/Ü, 1 LP/MP)
Semesterempfehlung	2. und 3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/C-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz • Kompetenzen zu Projektmanagement und -koordination, Translationsprozessen und -workflow • Teamorientiertes Lernen und Arbeiten
Inhalte	<p>Übersetzungsprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Strategien und Vorgehensweisen für die erfolgreiche Durchführung eines Projektes aus der Übersetzungspraxis • Durchführung des Übersetzungsprojekts nach den festgelegten Aufgaben und Phasen • je nach Projektgegebenheiten, Gruppenarbeit und/oder individuelle Arbeit, generell aber mit kooperativem Ansatz <p>Übersetzungsübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller Sach- und/oder Fachtexte im Sprachenpaar A/C; • Analyse und Gebrauch von Übersetzungstechnologien (CAT-Tools, Terminologietools, MT usw.) • Post-Editing, Lektorat und Qualitätsprüfung • Vorbereitung auf die übersetzungspraktische Abschlussprüfung in der C-Sprache <p>Modulprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen eines Sach- oder Fachtextes aus der C- in die A-Sprache
Lernziele	<p>Übersetzungsprojekt</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, linguistische, sprachvergleichende, korpuslinguistische, textwissenschaftliche und/oder kulturwissenschaftliche Methoden der Translationswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen aus ihrer A- und C-Sprache anzuwenden; • die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in praxisnahe übersetzungsbezogene Aufgabenstellungen, sowie diese kritisch zu analysieren und so zu strukturieren, dass das Projekt erfolgreich und fristgerecht abgeschlossen wird;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

	<ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, Teams gemäß den Projektanforderungen und den Mitgliederprofilen zu bilden; • die Fähigkeit, Schwierigkeiten in der Projektdurchführung zu erkennen und diese je nach Gegebenheiten der Problematik eigenständig oder mit Hilfe anderer Projektmitglieder bzw. des Lehrenden zu lösen; • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufes; • Fundierte Kenntnisse zum Einsatz von Übersetzungstechnologien. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • eine praxisnahe Übersetzungsprojekte durchzuführen; • handlungsorientiert und effizient im Team zu arbeiten; • die Rolle eines Kulturmittlers bzw. Übersetzers zu verstehen und in praxisnahe Situationen dementsprechend zu agieren; • die Projektergebnisse adäquat – sowohl mündlich als schriftlich – zu präsentieren, ggf. auch in der Fremdsprache; • eine kontinuierliche Projektdokumentation zu erstellen und einen Ausblick zu skizzieren, der die Weiterführung von Projekten ermöglicht. <p>Übersetzungsübung Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Recherchekompetenz; • vertiefte terminologische Kompetenzen; <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachtexte mit hohem Schwierigkeitsgrad einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen; • selbständig und sicher einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht, und die Übersetzung hinsichtlich der Übersetzungsstrategie zu begründen.
<p>Anforderungen der Modulprüfung</p>	<p>Fähigkeit einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad von der C- in die A-Sprache (1.500-1.800 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 90 Minuten mit beschränkten Mitteln (vom Lehrenden festgelegte Hilfsmittel) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den in den übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebieten.</p>
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Übersetzungsprojekt (benotet) Die Benotung richtet sich nach der aktiven Teilnahme und dem erfolgreichen Abschluss des Projektes. Folgende Kriterien werden dabei beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individueller Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • gruppenbezogener Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • Präsentation (mündlich oder schriftlich) der Projektergebnisse; • ggf. Projektdokumentation. <p>Schriftliche und benotete Modulprüfung nach Abschluss beider Übersetzungsübungen</p>
<p>Endnote des Moduls</p>	<p>nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen</p>

FACHLICHE UND BERUFSRELEVANTE KOMPETENZEN

Modul / Modultyp	Modul 6a bzw. b / Wahlpflichtmodule
Modulname	Sprach- und Kulturmittlung 6a: Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich 6b: Sprach- und Kulturmittlung in der Fachkommunikation
Modulcode	MA-TKS-ABC-6a und MA-TKS-ABC-6b
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 HS Sprach- und Kulturmittlung zu 6a oder 6b 2 Ü Sprach- und Kulturmittlung zu 6a und/oder 6b 1 FK Forschungskolloquium
Arbeitsaufwand	1 HS = 2 SWS = 30h KtZ + 145h VN + 125h P/LN 1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN 1 FK = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN
Leistungspunkte	19 LP (10 LP/HS, 2x3 LP/Ü, 3 LP/FK)
Semesterempfehlung	2. und 3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch, Englisch oder eine der gewählten Studiensprachen
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen im Bereich der Sprach- und Kulturmittlung. Wissenschaftliche Herangehensweisen sowie Unterstützung und Austausch bei eigenen Forschungsvorhaben im Forschungskolloquium.
Inhalte	Dieses Modul kann der Profilierung der Studierenden dienen. Die Profilierung wird durch die vollständige Belegung eines Schwerpunktbereiches (6a oder 6b) und einer einschlägigen MA-Arbeit und Disputation erreicht. Für die Profilierung sind insgesamt 41 LP in einem Bereich notwendig. Im Vorlesungsverzeichnis ist die Zugehörigkeit der Lehrveranstaltungen zu 6a oder 6b ersichtlich. Der Schwerpunktbereich 6a umfasst z. B. Übersetzen und Textproduktion in den Medien, im audiovisuellen Bereich, in Literatur, Film und Theater und im Marketing. Der Schwerpunktbereich 6b umfasst den gesamten Bereich der Fachkommunikation, wie z. B. die mehrsprachige technische Redaktion, mehrsprachige Terminologearbeit, die Fachübersetzung oder die Unternehmenskommunikation in Fachbereichen. Im Hauptseminar <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter theoretischer Ansätze der Sprach- und Kulturmittlung in den unterschiedlichen Schwerpunktbereichen • Fokussierung auf die Translation als sprach- und kulturmittelnde Tätigkeit in der Fachkommunikation oder im kreativen Bereich • Projektbezogene Translationsforschung in den beiden Schwerpunktbereichen In den Übungen <ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Anwendung von Konzepten und Analysekatégorien der Translationswissenschaft und angrenzender Wissenschaften

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit beeinflussenden Faktoren auf realistische Translationsituationen je nach Schwerpunktbereich • Anwendungsbezogene Übungen relevanten Kompetenzen und Fähigkeiten in der Sprach- und Kulturmittlung <p>Im Forschungskolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die MA-Arbeit und die Disputation • Findung, Eingrenzung und Ausarbeitung einer Forschungsfrage einschließlich Forschungsziel • Komplexe Recherche und kritische Aufarbeitung des Forschungsstandes • Entwicklung einer eigenen Methodologie zur Synthese von Theorie und Analyse • Strukturierte Darstellung von eigenen Arbeitsschritten • Problemstellungen und Lösungsstrategien
<p>Lernziele</p>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <p>Im Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in eine breit definierte Forschungsfrage und zur Spezialisierung auf relevante Teilfragen; • die Fähigkeit zur Vermittlung und Rezeption relevanter Forschungsinformationen in verschiedenen projektbezogenen Kommunikationsformaten; • die Fähigkeit, spezifisch definierte Fragestellungen im jeweiligen Schwerpunktbereich zu bearbeiten und die Forschungsergebnisse zu präsentieren. <p>In den Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodische Herangehensweisen für die Schwerpunktbereiche; • einen sicheren Umgang mit unterschiedlichen Textsorten in den Schwerpunktbereichen; • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufs. <p>Im Forschungskolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Kompetenz zur Eingrenzung von komplexen Forschungsfragen und Forschungszielen; • umfassende Kompetenz zur Recherche und kritischer Skizzierung des Forschungsstandes; • umfassende Kompetenz zur strukturierten und bewussten Planung der einzelnen Arbeitsschritte und wissenschaftlichen Selbstverwaltung. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <p>im Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsaufgaben in kooperativen Formaten zu definieren, zu strukturieren und durch Anwendung geeigneter theoretischer Grundlagen zu bearbeiten; • Fachliteratur zu aktuellen Forschungsfragen adäquat zu rezipieren und weiterzuvermitteln. <p>In den Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • realistische Translationsituationen in den Schwerpunktbereichen wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; • den jeweiligen Schwerpunktbereich und die Anforderungen für diesen Bereich einzuordnen und zu erfüllen. <p>Im Forschungskolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Arbeitsschritte zu präsentieren;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

	<ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen herauszuarbeiten und Lösungsstrategien zu erarbeiten; • ihre eigenen Herangehensweisen zu evaluieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	<p>Hauptseminar: Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit in größerem Umfang (Hausarbeit, Forschungsbericht, oder andere geeignete Form)</p> <p>Übungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen, semesterbegleitende und/oder -abschließende Tests/Klausur(en), mündliche Präsentationen</p> <p>FK: unbenotet, aktive Teilnahme</p>
Endnote des Moduls	nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen (Noten des HS und der Übungen)

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

Modul / Modultyp	Modul 7 / Wahlmodul
Modulname	Berufsrelevante Kompetenzen
Modulcode	MA-TKS-ABC-M7
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	Je nach Angebot
Arbeitsaufwand	Je nach Angebot, Arbeitsaufwand für V, RV, HS, Ü oder PR
Leistungspunkte	8 LP i. d. R. V/RV = 2 LP, HS = 6 LP, Ü = 2/3 LP Für berufsbezogene Praktika werden LP je nach Praktikumsdauer, jedoch max. 3 LP vergeben.
Semesterempfehlung	1. bis 4. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	Deutsch, Englisch oder eine der gewählten Sprachen
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Berufsrelevante Kompetenzen für Praxis und Forschung
Inhalte	<p>Je nach Angebot</p> <p>Das Modul ist in die Bereiche praxisrelevante und forschungsbezogene Qualifikationen unterteilt. Die Bereiche spielen für den Modulabschluss und die Vergabe von LP keine Rolle.</p> <p>Bereich praxisrelevante Qualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen in der Berufspraxis (z. B. Übersetzen als Dienstleistung, Grundlagen der Existenzgründung, Grundlagen der Kundenakquise, Networking für Übersetzer, Berufsverbände für Übersetzer, Übersetzen in internationalen Organisationen, Übersetzen im Sprachendienst) • vertiefte Übersetzungs- und Recherchekompetenzen (z. B. CAT, Terminologiemanagement, Machine Translation, Post-Editing, Corporate Language, Übersetzungslektorat, Übersetzungskritik, Qualitätskontrolle) • Schwerpunktsetzung zur Literarischen Übersetzung, Untertitelung, Synchronisierung von Filmen und Fernsehserien, Lokalisierung von Software und Webinhalten, Dolmetschen (z. B. Verhandlungsdolmetschen, Live Subtitling, Speech-to-text Interpreting) • Erweiterung des eigenen Sprachportfolios durch (z. B. Sprachkurse am ZSL) • Praxisbezogene Praktika in Industrie und Institutionen <p>Bereich forschungsbezogene Qualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Lehre in der Sprach- und Translationswissenschaft (z. B. Akademische Karrieren, der Weg zur Professur, Networking für Nachwuchsforschende, Academic Writing) • Schwerpunktsetzung in verschiedenen Forschungsbereichen und Methoden der Translationswissenschaft (z. B. Korpuslinguistik, empirische Linguistik, Dolmetschwissenschaft, Statistik, Programmieren für Geisteswissenschaftler) • Forschungsbezogene Praktika

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder des Übersetzens und über grundlegende Kompetenzen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt. <p>Je nach Schwerpunktsetzung verfügen sie außerdem über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgeprägte Kompetenzen im Bereich Fachübersetzung, literarischem Übersetzen, Untertitelung, Lokalisierung usw.; • Grundlegende Kenntnisse des Konsekutiv- und Simultandolmetschens und Verhandlungsdolmetschens; • einen Überblick über die Forschungslandschaft; • forschungsbezogene Kenntnisse aus Nachbardisziplinen; • vertiefte methodische Herangehensweisen in der Forschung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen verschiedener Veranstaltungen aus dem Modulangebot.</p>
Leistungsbewertung	<p>In den einzelnen Modulveranstaltungen semesterbegleitende oder - abschließende Abgaben, Tests/Klausur(en)/Präsentationen Bewertungsspektrum: bestanden/nicht bestanden</p>
Endnote des Moduls	<p>unbenotet</p>

PRÜFUNGSMODULE

Modul / Modultyp	Modul 8 / Pflichtmodul
Modulname	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen
Modulcode	MA-TKS-ABC-M8
Arbeitsaufwand	270 h Selbststudium
Leistungspunkte	9 LP (3x3 LP/Prüfung)
Semesterempfehlung	3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache/C-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14 und 15 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Inhalte	Drei schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen in folgenden Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte aus der A- in die B-Sprache; • Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte aus der B- in die A-Sprache; • Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte aus der C- in die A-Sprache.
Anforderungen	Fähigkeit, einen komplexen Text (2.100 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 180 Minuten mit beschränkten Mitteln (siehe Liste der zugelassenen Wörterbücher auf der IÜD-Homepage) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf die im Laufen des Studiums in den jeweiligen übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebiete.
Leistungsbewertung / Endnote des Moduls	gemäß § 19 der Prüfungsordnung

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination ABC**

Modul / Modultyp	Modul 9 / Pflichtmodul
Modulname	Masterarbeit
Modulcode	MA-TKS-ABC-M9
Arbeitsaufwand	660 h Selbststudium
Leistungspunkte	22 LP (20 LP/MA-Arbeit, 2 LP/Disputation)
Semesterempfehlung	4. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	i. d. R. Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14 und 15 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination ABC). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Darstellung wissenschaftlicher Forschung
Inhalte	<p>Dieses Modul kann der Profilierung der Studierenden dienen. Die Profilierung wird durch die vollständige Belegung eines Schwerpunktbereiches in Modul 6 (6a oder 6b) und einer einschlägigen MA-Arbeit und Disputation erreicht. Für die Profilierung sind insgesamt 41 LP in einem Bereich notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der MA-Arbeit, einschließlich Abstract, Gliederung, konzeptuelle und terminologische Eingrenzung und Abgrenzung der Forschungsfrage in Hinblick auf das Forschungsziel • Aufarbeitung und kritischen Darstellung des Forschungsstandes • Anwendung einer eigenen zielgerichteten Methodologie • Darstellung der Synthese von Theorie und Analyse • Dokumentation und Interpretation von Forschungsergebnissen • Zusammenfassung und Ausblick • mündliche Disputation der MA-Arbeit
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine abschließende umfassende Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexe Forschungsfrage systematisch und methodisch angemessen zu bearbeiten und schriftlich darzustellen und mündlich zu verteidigen.
Leistungsbewertung	<p>MA-Arbeit Prüfer: zwei Prüfer gemäß § 6 (1) der Prüfungsordnung Disputation Prüfer: zwei Prüfer oder ein Prüfer und ein Beisitzer gemäß § 18 (2) der Prüfungsordnung</p>
Endnote des Moduls	Bewertung gemäß §§ 18 und 19 der Prüfungsordnung

MODULARISIERUNG BEI SPRACHKOMBINATION AB

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Modul / Modultyp	Modul 1 / Pflichtmodul
Modulname	Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation
Modulcode	MA-TKS-AB-M1
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 V Aktuelle Fragen der Sprach- und Translationswissenschaft 2 HS Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation
Arbeitsaufwand	1 HS = 2 SWS = 30h KtZ + 120h VN + 90h P/LN 1 V = 2 SWS = 30h KtZ + 5h VN + 25h P/LN
Leistungspunkte	18 LP (2x8 LP/HS, 2 LP/V)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch oder Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische Kenntnisse und methodische Forschungskompetenzen in der Sprach- und Translationswissenschaft und mehrsprachigen Kommunikation
Inhalte	<p>In der Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die aktuelle Forschung in den Translations- und Sprachwissenschaften <p>In den Hauptseminaren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtüberblick über theoretische Ausrichtungen der Sprach- und Translationswissenschaft einschließlich ihrer Interaktion mit angrenzenden Fachdisziplinen • Vermittlung von ausgewählten linguistischen, sprachvergleichenden, empirischen, textwissenschaftlichen und/oder kulturwissenschaftlichen methodischen Ansätzen der Translationswissenschaft • Aufbau von Forschungskompetenzen im Bereich der Translationswissenschaft und der mehrsprachigen Kommunikation • Methodischer Einsatz ausgewählter Sprachtechnologien in der Forschung • Fokussierung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze unter Berücksichtigung der Forschungsprofile und -projekte der Lehrenden
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <p>In der Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen zur Orientierung in der aktuellen translations- und sprachwissenschaftlichen Forschung. <p>In den Hauptseminaren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur umfangreichen Literaturrecherche, -rezeption, -synthese und -präsentation im Bereich der Translationswissenschaft; • die Fähigkeit, linguistische, sprachvergleichende, korpuslinguistische, textwissenschaftliche und/oder kulturwissenschaftliche Methoden der

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

	<p>Translationswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen mehrsprachig anzuwenden;</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, eine translationsrelevante wissenschaftliche Fragestellung unter Einsatz einschlägiger Methoden und Verfahren eigenständig zu formulieren, zu bearbeiten und auf hohem Niveau mündlich und schriftlich zu präsentieren; • fundierte Kenntnisse zu Theorien und Methoden der Translationswissenschaft und der mehrsprachigen Kommunikation; • bereichsübergreifende Kenntnisse über die translationswissenschaftliche Forschung und ihre Interaktion mit Nachbardisziplinen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	<p>Vorlesung: aktive Teilnahme und Zusammenfassung von mehreren Vorträgen.</p> <p>Bewertungsspektrum: bestanden/nicht bestanden</p> <p>Hauptseminare: Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Forschungsbericht, oder andere geeignete Form), benotet</p>
Endnote des Moduls	Mittelwert der Noten der HS

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

Modul / Modultyp	Modul 2 / Pflichtmodul
Modulname	Übersetzungsbezogene Sprachtechnologien
Modulcode	MA-TKS-AB-M2
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	3 Ü zu Sprach- und Übersetzungstechnologien 1 Modulprüfung
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN 1 MP = = 60h P/LN
Leistungspunkte	11 LP (3x3 LP/Ü, 2 LP/MP)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	i. d. R. Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	theoretische und praktische Grundlagen zu Übersetzungs- und Sprachtechnologien mit Bezug zur Fachübersetzung und zur Terminologearbeit sowie den forschungsbezogenen Einsatz von Übersetzungs- und Sprachtechnologien
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über moderne Sprach- und Übersetzungstechnologien und deren spezifische Einsatzmöglichkeiten • Überblick über die theoretischen Grundlagen der Terminologielehre • praktisch ausgerichtete Einführung in die Terminologierecherche und in die Nutzung von Korpora • Methoden der translationswissenschaftlich fundierten Erstellung und Evaluation von lexikographischen bzw. terminographischen Ressourcen und von Terminologieverwaltungssystemen • Verwendung und Evaluation von Machine Translation (MT) unter Einbeziehung von Pre- und Post-Editing-Verfahren • Vermittlung der Funktionsweisen und des Einsatzes von Translation-Memory-Systemen und Lokalisierungstools • Einführung in die audiovisuelle Übersetzung (z. B. Untertitelung und Videospiellokalisierung) • Analyse und Evaluation von Systemen, Prozessen und Projektabläufen im Übersetzungsworkflow • Kenntnisse der Marktsituation von Übersetzern sowie der Normen im Übersetzungsbereich
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Terminologearbeit und der fachsprachlichen Textrezeption und -produktion; • Erfahrung im Umgang mit sprach- und übersetzungstechnologischen Ressourcen bzw. Programmen und Korpora; • fundierte Kenntnisse spezifischer Methoden der terminologischen Arbeit (u. a. Terminologiegewinnung und -management) sowie übersetzungsrelevante terminologische Kompetenzen; • fachspezifisches und übersetzerisches Problembewusstsein;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

	<ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit der kritischen Analyse und Bearbeitung praktischer und theoretischer Fragestellungen beim Einsatz von Machine Translation bzw. übersetzungsbezogenen Sprachtechnologien; • die Fähigkeit, die Inhalte einer Fachübersetzung unter Einsatz von Machine Translation bzw. weiterer übersetzungstechnologischer Hilfsmittel aufzubereiten; • die Fähigkeit, selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Translationswissenschaft mithilfe von Sprach- und Übersetzungstechnologien zu bearbeiten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und das Bestehen der Modulprüfung nach Absolvieren aller Lehrveranstaltungen.
Anforderungen der Modulprüfung	Schriftliche, max. 90-minütige Modulprüfung. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den in den Lehrveranstaltungen behandelten Inhalten.
Leistungsbewertung	Aktive Teilnahme und regelmäßige schriftliche Abgaben und/oder Präsentationen innerhalb der Lehrveranstaltungen, Bestehen der benoteten Modulprüfung
Endnote des Moduls	Note der Modulprüfung

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

Modul / Modultyp	Modul 3 / Pflichtmodul
Modulname	Translation in der Praxis
Modulcode	MA-TKS-AB-M3
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (B > A) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B / B > A) 1 Modulprüfung, bestehend aus 2 Modulteilprüfungen
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN 1 MP = 60h P/LN
Leistungspunkte	11 LP (3x3 LP/Ü, 2 LP/MP)
Semesterempfehlung	1. Sem., ggf. 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	Übersetzungsübungen <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller Sach- und/oder Fachtexte • Analyse und Anwendung von Übersetzungstechnologien (CAT-Tools, Terminologietools, MT usw.) • Post-Editing, Lektorat und Qualitätsprüfung • Festigung der Vertextungskompetenz Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen eines Sach- oder Fachtextes aus der A- in die B-Sprache • Übersetzen eines Sach- oder Fachtextes aus der B- in die A-Sprache
Lernziele	Die Studierenden verfügen in ihrer Grundsprache und den gewählten Sprachen über: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchekompetenz; • Vertextungskompetenz; • einen sicheren Umgang mit Textsorten und Textsortenkonventionen; • einen sicheren Umgang mit Übersetzungstechnologien. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachtexte einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen; • selbständig und sicher einen Text zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht.
Anforderungen der Modulprüfung	Fähigkeit, pro Sprachrichtung jeweils einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad (1.500-1.800 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 90 Minuten mit beschränkten Mitteln (vom Lehrenden festgelegte Hilfsmittel) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den in den übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebieten.

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

Leistungsbewertung	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen, schriftliche und benotete Modulteilprüfungen nach Abschluss jeweils einer Übersetzungsübung pro Sprachrichtung
Endnote des Moduls	Mittelwert der Modulteilprüfungen

Modul / Modultyp	Modul 4 / Pflichtmodul
Modulname	Translation in der Praxis – Projektbezogenes Übersetzen
Modulcode	MA-TKS-AB-M4
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte) 1 Ü Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 4 SWS = 30/60h KtZ + 60/120h VN
Leistungspunkte	12 LP (2x6 LP/Ü)
Semesterempfehlung	2. und 3. Sem., ggf. 1. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz • Kompetenzen zu Projektmanagement und -koordination, Translationsprozessen und -workflow • Teamorientiertes Lernen und Arbeiten
Inhalte	<p>Übersetzungsprojekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Strategien und Vorgehensweisen für die erfolgreiche Durchführung eines Projektes aus der Übersetzungspraxis • Durchführung des Übersetzungsprojekts nach den festgelegten Aufgaben und Phasen • je nach Projektgegebenheiten, Gruppenarbeit und/oder individuelle Arbeit, generell aber mit kooperativem Ansatz
Lernziele	<p>Übersetzungsprojekt</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, linguistische, sprachvergleichende, korpuslinguistische, textwissenschaftliche und/oder kulturwissenschaftliche Methoden der Translationswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen aus ihrer A- und B-Sprache anzuwenden; • die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in praxisnahe übersetzungsbezogene Aufgabenstellungen, sowie diese kritisch zu analysieren und so zu strukturieren, dass das Projekt erfolgreich und fristgerecht abgeschlossen wird; • die Fähigkeit, Teams gemäß den Projektanforderungen und den Mitgliederprofilen zu bilden; • die Fähigkeit, Schwierigkeiten in der Projektdurchführung zu erkennen und diese je nach Gegebenheiten der Problematik eigenständig oder mit Hilfe anderer Projektmitglieder bzw. des Lehrenden zu lösen;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufs; • fundierte Kenntnisse zum Einsatz von Übersetzungstechnologien. Sie sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • eine praxisnahe Übersetzungsprojekte durchzuführen; • handlungsorientiert und effizient im Team zu arbeiten; • die Rolle eines Kulturmittlers bzw. Übersetzers zu verstehen und in praxisnahe Situationen dementsprechend zu agieren; • die Projektergebnisse adäquat – sowohl mündlich als schriftlich – zu präsentieren, ggf. auch in der Fremdsprache; • eine kontinuierliche Projektdokumentation zu erstellen und einen Ausblick zu skizzieren, der die Weiterführung von Projekten ermöglicht.
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Übersetzungsprojekt (benotet) Die Benotung richtet sich nach der aktiven Teilnahme und dem erfolgreichen Abschluss des Projektes. Folgende Kriterien werden dabei beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individueller Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • gruppenbezogener Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • Präsentation (mündlich oder schriftlich) der Projektergebnisse; • ggf. Projektdokumentation.
<p>Endnote des Moduls</p>	<p>Mittelwert der Teilleistungen (Noten der Übungen)</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

Modul / Modultyp	Modul 5 / Pflichtmodul
Modulname	Translation in der Praxis – Vertiefung
Modulcode	MA-TKS-AB-M5
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (B > A) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (A > B) 1 Modulprüfung, bestehend aus 2 Modulteilprüfungen
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN 1 MP = 60h P/LN
Leistungspunkte	8 LP (23 6 LP/Ü, 2 LP/MP)
Semesterempfehlung	3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Vertiefte wissenschaftlich fundierte Übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	Übersetzungsübungen <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller Sach- und/oder Fachtexte • Analyse und Gebrauch von Übersetzungstechnologien (CAT-Tools, Terminologietools, MT usw.) • Post-Editing, Lektorat und Qualitätsprüfung • Vorbereitung auf die übersetzungspraktischen Abschlussprüfungen Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen eines komplexen Sach- oder Fachtextes aus der A- in die B-Sprache • Übersetzen eines komplexen Sach- oder Fachtextes aus der B- in die A-Sprache
Lernziele	Übersetzungsübungen: Die Studierenden verfügen über: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Recherchekompetenz; • vertiefte terminologische Kompetenzen. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachtexte mit hohem Schwierigkeitsgrad einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen; • selbständig und sicher einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht, und die Übersetzung hinsichtlich der Übersetzungsstrategie zu begründen.
Anforderungen der Modulprüfung	Fähigkeit, pro Sprachrichtung jeweils einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad (1.500-1.800 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 90 Minuten mit beschränkten Mitteln (vom Lehrenden festgelegte Hilfsmittel) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den in den übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebieten.
Leistungsbewertung	Aktive Teilnahme und regelmäßige schriftliche Abgaben und/oder Präsentationen innerhalb der Lehrveranstaltungen, schriftliche und

	benotete Modulteilprüfungen nach Abschluss beider Übersetzungsübungen
Endnote des Moduls	Mittelwert der Modulteilprüfungen

FACHLICHE UND BERUFSRELEVANTE KOMPETENZEN

Modul / Modultyp	Modul 6a bzw. b / Wahlpflichtmodule
Modulname	Sprach- und Kulturmittlung 6a: Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich 6b: Sprach- und Kulturmittlung in der Fachkommunikation
Modulcode	MA-TKS-AB-6a und MA-TKS-AB-6b
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 HS Sprach- und Kulturmittlung zu 6a oder 6b 3 Ü Sprach- und Kulturmittlung zu 6a und/oder 6b 1 FK Forschungskolloquium
Arbeitsaufwand	1 HS = 2 SWS = 30h KtZ + 145h VN + 125h P/LN 1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN 1 FK = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN
Leistungspunkte	22 LP (1x10 LP/HS, 3x3 LP/Ü, 3 LP/FK)
Semesterempfehlung	2. und 3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch, Englisch oder eine der gewählten Sprachen
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen im Bereich der Sprach- und Kulturmittlung Wissenschaftliche Herangehensweisen sowie Unterstützung und Austausch bei eigenen Forschungsvorhaben im Forschungskolloquium
Inhalte	Dieses Modul kann der Profilierung der Studierenden dienen. Die Profilierung wird durch die vollständige Belegung eines Schwerpunktbereiches (6a oder 6b) und einer einschlägigen MA-Arbeit und Disputation erreicht. Für die Profilierung sind insgesamt 44 LP in einem Bereich notwendig. Im Vorlesungsverzeichnis ist die Zugehörigkeit der Lehrveranstaltungen zu 6a oder 6b ersichtlich. Der Schwerpunktbereich 6a umfasst z. B. Übersetzen und Textproduktion in den Medien, im audiovisuellen Bereich, in Literatur, Film und Theater und im Marketing. Der Schwerpunktbereich 6b umfasst den gesamten Bereich der Fachkommunikation, wie z. B. die mehrsprachige technische Redaktion, mehrsprachige Terminologearbeit, die Fachübersetzung oder die Unternehmenskommunikation in Fachbereichen. Im Hauptseminar <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter theoretischer Ansätze der Sprach- und Kulturmittlung in den unterschiedlichen Schwerpunktbereichen • Fokussierung auf die Translation als sprach- und kulturmittelnde Tätigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbezogene Translationsforschung in den beiden Schwerpunktbereichen <p>In den Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Anwendung von Konzepten und Analysekatogorien der Translationswissenschaft und angrenzender Wissenschaften • Beschäftigung mit beeinflussenden Faktoren auf realistische Translationssituationen • Anwendungsbezogene Übungen zu im Translationsbereich relevanten Kompetenzen und Fähigkeiten <p>Im Forschungskolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die MA-Arbeit und die Disputation • Findung, Eingrenzung und Ausarbeitung einer Forschungsfrage einschließlich Forschungsziel • Komplexe Recherche und kritische Aufarbeitung des Forschungsstandes • Entwicklung einer eigenen Methodologie zur Synthese von Theorie und Analyse • Strukturierte Darstellung von eigenen Arbeitsschritten, Problemstellungen und Lösungsstrategien
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <p>Im Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in eine breit definierte Forschungsfrage und zur Spezialisierung auf relevante Teilfragen; • die Fähigkeit zur Vermittlung und Rezeption relevanter Forschungsinformationen in verschiedenen projektbezogenen Kommunikationsformaten; • die Fähigkeit, spezifisch definierte Fragestellungen im jeweiligen Schwerpunktbereich zu bearbeiten und die Forschungsergebnisse zu präsentieren. <p>In den Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodische Herangehensweisen für die Schwerpunktbereiche; • einen sicheren Umgang mit unterschiedlichen Textsorten in den Schwerpunktbereichen; • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufes. <p>Im Forschungskolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Kompetenz zur Eingrenzung von komplexen Forschungsfragen und Forschungszielen; • umfassende Kompetenz zur Recherche und kritischer Skizzierung des Forschungsstandes; • umfassende Kompetenz zur strukturierten und bewussten Planung der einzelnen Arbeitsschritte und wissenschaftlichen Selbstverwaltung. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <p>Im Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsaufgaben in kooperativen Formaten zu definieren, zu strukturieren und durch Anwendung geeigneter theoretischer Grundlagen zu bearbeiten; • Fachliteratur zu aktuellen Forschungsfragen adäquat zu rezipieren und weiterzuvermitteln. <p>In den Übungen</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

	<ul style="list-style-type: none"> • realistische Translationssituationen in den Schwerpunktbereichen wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; • den jeweiligen Schwerpunktbereich und die Anforderungen für diesen Bereich einzuordnen und zu erfüllen. <p>Im Forschungskolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Arbeitsschritte zu präsentieren; • Problemstellungen herauszuarbeiten und Lösungsstrategien zu erarbeiten; • ihre eigenen Herangehensweisen zu evaluieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	<p>Hauptseminar: Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit in größerem Umfang (Hausarbeit, Forschungsbericht, oder andere geeignete Form)</p> <p>Übungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen, semesterbegleitende und/oder -abschließende Tests/Klausur(en), mündliche Präsentationen</p> <p>FK: unbenotet, aktive Teilnahme</p>
Endnote des Moduls	nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen (Noten des HS und der Übungen)

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

Modul / Modultyp	Modul 7 / Wahlmodul
Modulname	Berufsrelevante Kompetenzen
Modulcode	MA-TKS-AB-M7
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	Je nach Angebot
Arbeitsaufwand	Je nach Angebot, Arbeitsaufwand für V, RV, HS, Ü oder PR
Leistungspunkte	10 LP i. d. R. V/RV = 2 LP, HS = 6 LP, Ü = 2/3 LP Für berufsbezogene Praktika werden LP je nach Praktikumsdauer, jedoch max. 3 LP vergeben.
Semesterempfehlung	1. bis 4. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	Deutsch, Englisch oder eine der gewählten Sprachen
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Berufsrelevante Kompetenzen für Praxis und Forschung
Inhalte	<p>Je nach Angebot</p> <p>Das Modul ist in die Bereiche praxisrelevante und forschungsbezogene Qualifikationen unterteilt. Die Bereiche spielen für den Modulabschluss und die Vergabe von LP keine Rolle.</p> <p>Bereich praxisrelevante Qualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen in der Berufspraxis (z. B. Übersetzen als Dienstleistung, Grundlagen der Existenzgründung, Grundlagen der Kundenakquise, Networking für Übersetzer, Berufsverbände für Übersetzer, Übersetzen in internationalen Organisationen, Übersetzen im Sprachendienst) • vertiefte Übersetzungs- und Recherchekompetenzen (z. B. CAT, Terminologiemanagement, Machine Translation, Post-Editing, Corporate Language, Übersetzungslektorat, Übersetzungskritik, Qualitätskontrolle) • Schwerpunktsetzung zur Literarischen Übersetzung, Untertitelung, Synchronisierung von Filmen und Fernsehserien, Lokalisierung von Software und Webinhalten, Dolmetschen (z. B. Verhandlungsdolmetschen, Live Subtitling, Speech-to-text Interpreting) • Erweiterung des eigenen Sprachportfolios durch (z. B. Sprachkurse am ZSL) • Praxisbezogene Praktika in Industrie und Institutionen <p>Bereich forschungsbezogene Qualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Lehre in der Sprach- und Translationswissenschaft (z. B. Akademische Karrieren, der Weg zur Professur, Networking für Nachwuchsforschende, Academic Writing) • Schwerpunktsetzung in verschiedenen Forschungsbereichen und Methoden der Translationswissenschaft (z.B. Korpuslinguistik, empirische Linguistik, Dolmetschwissenschaft, Statistik, Programmieren für Geisteswissenschaftler) • Forschungsbezogene Praktika

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder des Übersetzens und über grundlegende Kompetenzen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt. <p>Je nach Schwerpunktsetzung verfügen sie außerdem über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgeprägte Kompetenzen im Bereich Fachübersetzung, literarischem Übersetzen, Untertitelung, Lokalisierung usw.; • Grundlegende Kenntnisse des Konsekutiv- und Simultandolmetschens und Verhandlungsdolmetschens; • einen Überblick über die Forschungslandschaft; • forschungsbezogene Kenntnisse aus Nachbardisziplinen; • vertiefte methodische Herangehensweisen in der Forschung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen verschiedener Veranstaltungen aus dem Modulangebot.
Leistungsbewertung	In den einzelnen Modulveranstaltungen semesterbegleitende oder - abschließende Abgaben, Tests/Klausur(en)/Präsentationen Bewertungsspektrum: bestanden/nicht bestanden
Endnote des Moduls	unbenotet

PRÜFUNGSMODULE

Modul / Modultyp	Modul 8 / Pflichtmodul
Modulname	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen
Modulcode	MA-TKS-AB-M8
Arbeitsaufwand	180 h Selbststudium
Leistungspunkte	6 LP (2x3 LP/Prüfung)
Semesterempfehlung	3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14 und 15 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Inhalte	Zwei schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen folgenden Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte aus der A- in die B-Sprache; • Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte aus der B- in die A-Sprache.
Anforderungen	Fähigkeit, einen komplexen Text (2.100 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 180 Minuten mit beschränkten Mitteln (siehe Liste der zugelassenen Wörterbücher auf der IÜD-Homepage) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf die im Laufen des Studiums in den jeweiligen übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebiete.
Leistungsbewertung / Endnote des Moduls	gemäß § 19 der Prüfungsordnung

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Sprachkombination AB**

Modul / Modultyp	Modul 9 / Pflichtmodul
Modulname	Masterarbeit
Modulcode	MA-TKS-AB-M9
Arbeitsaufwand	660 h Selbststudium
Leistungspunkte	22 LP (20 LP/MA-Arbeit, 2 LP/Disputation)
Semesterempfehlung	4. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	i. d. R. Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14 und 15 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Sprachkombination AB). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Darstellung wissenschaftlicher Forschung
Inhalte	<p>Dieses Modul kann der Profilierung der Studierenden dienen. Die Profilierung wird durch die vollständige Belegung eines Schwerpunktbereiches in Modul 6 (6a oder 6b) und einer einschlägigen MA-Arbeit und Disputation erreicht. Für die Profilierung sind insgesamt 44 LP in einem Bereich notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der MA-Arbeit, einschließlich Abstract, Gliederung, konzeptuelle und terminologische Eingrenzung und Abgrenzung der Forschungsfrage in Hinblick auf das Forschungsziel • Aufarbeitung und kritischen Darstellung des Forschungsstandes • Anwendung einer eigenen zielgerichteten Methodologie • Darstellung der Synthese von Theorie und Analyse • Dokumentation und Interpretation von Forschungsergebnissen • Zusammenfassung und Ausblick • mündliche Disputation der MA-Arbeit
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine abschließende umfassende Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexe Forschungsfrage systematisch und methodisch angemessen zu bearbeiten und schriftlich darzustellen und mündlich zu verteidigen.
Leistungsbewertung	<p>MA-Arbeit Prüfer: zwei Prüfer gemäß § 6 (1) der Prüfungsordnung Disputation Prüfer: zwei Prüfer oder ein Prüfer und ein Beisitzer gemäß § 18 (2) der Prüfungsordnung</p>

**MODULARISIERUNG DER ZUSATZQUALIFIKATION:
 AUFWERTUNG C- AUF B-SPRACHE**

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Modul / Modultyp	Modul 1 / Pflichtmodul
Modulname	Sprach- und Kulturmittlung (in der aufzuwertenden Sprache)
Modulcode	MA-TKS-PlusB-M1
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	2 Ü zu einem Schwerpunktbereich oder verteilt auf beide Bereiche: Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich bzw. in der Fachkommunikation
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	6 LP (2x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß § 24 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Zusatzqualifikation: Aufwertung C- auf B-Sprache). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen im Bereich der Sprach- und Kulturmittlung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Anwendung von Konzepten und Analysekatoren der Translationswissenschaft und angrenzender Wissenschaften • Beschäftigung mit beeinflussenden Faktoren auf realistische Translations-situationen je nach Schwerpunktbereich • Anwendungsbezogene Übungen relevanten Kompetenzen und Fähigkeiten in der Sprach- und Kulturmittlung
Lernziele	<p>Studierende verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodische Herangehensweisen für die Schwerpunktbereiche; • einen sicheren Umgang mit unterschiedlichen Textsorten in den Schwerpunktbereichen; • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufes. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • realistische Translations-situationen in den Schwerpunktbereichen wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; • den jeweiligen Schwerpunktbereich und die Anforderungen für diesen Bereich einzuordnen und zu erfüllen.
Leistungsbewertung	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen, semesterbegleitende und/oder -abschließende Tests/Klausur(en), mündliche Präsentationen (benotet)
Endnote des Moduls	Mittelwert der Teilleistungen

Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Zusatzqualifikation: Aufwertung C- auf B-Sprache

Modul / Modultyp	Modul 2 / Pflichtmodul
Modulname	Translation in der Praxis
Modulcode	MA-TKS-PlusB-M2
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B) 1 Modulprüfung, bestehend aus 2 Modulteilprüfungen
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN 1 MP = 60h P/LN
Leistungspunkte	8 LP (2x3 LP/Ü, 2 LP/MP)
Semesterempfehlung	1. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß § 24 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Zusatzqualifikation: Aufwertung C- auf B-Sprache). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	Übersetzungsübungen <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller Sach- und/oder Fachtexte • Analyse und Anwendung von Übersetzungstechnologien (CAT-Tools, Terminologietools, MT usw.) • Post-Editing, Lektorat und Qualitätsprüfung • Festigung der Vertextungskompetenz Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen von zwei Sach- oder Fachtexten aus der A- in die B-Sprache
Lernziele	Die Studierenden verfügen über: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Recherchekompetenz; • vertiefte terminologische Kompetenzen. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachtexte mit hohem Schwierigkeitsgrad einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen; • selbständig und sicher einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht, und die Übersetzung hinsichtlich der Übersetzungsstrategie zu begründen.
Anforderungen der Modulprüfung	Fähigkeit, zwei Texte mit hohem Schwierigkeitsgrad in der Sprachrichtung A > B (je 1.500-1.800 Anschläge inkl. Leerzeichen) in jeweils 90 Minuten mit beschränkten Mitteln (vom Lehrenden festgelegte Hilfsmittel) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den in den übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebieten.
Leistungsbewertung	Aktive Teilnahme und regelmäßige schriftliche Abgaben und/oder Präsentationen innerhalb der Lehrveranstaltungen, Bestehen der benoteten Modulprüfung.

Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Zusatzqualifikation: Aufwertung C- auf B-Sprache

Endnote des Moduls	Note der Modulprüfung
---------------------------	-----------------------

PRÜFUNGSMODUL

Modul / Modultyp	Modul 3 / Pflichtmodul
Modulname	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfung
Modulcode	MA-TKS-PlusB-M3
Arbeitsaufwand	90 h Selbststudium
Leistungspunkte	3 LP (3 LP/Prüfung)
Semesterempfehlung	1. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14, 15 und 24 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Zusatzqualifikation: Aufwertung C- auf B-Sprache). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Inhalte	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfung in folgenden Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte aus der A- in die B-Sprache.
Anforderungen	Fähigkeit, einen komplexen Text (2.100 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 180 Minuten mit beschränkten Mitteln (siehe Liste der zugelassenen Wörterbücher auf der IÜD-Homepage) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf die im Laufen des Studiums in den jeweiligen übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebiete.
Leistungsbewertung / Endnote des Moduls	gemäß § 19 der Prüfungsordnung

**MODULARISIERUNG DER ZUSATZQUALIFIKATION:
ERWEITERUNG MIT EINER C-SPRACHE**

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Modul / Modultyp	Modul 1 / Pflichtmodul
Modulname	Sprach- und Kulturmittlung (zur zusätzlichen C-Sprache)
Modulcode	MA-TKS-PlusC-M1
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 HS Sprach- und Kulturmittlung zu 6a oder 6b (zur C-Sprache) 2 Ü Sprach- und Kulturmittlung zu 6a und/oder 6b (zur C-Sprache)
Arbeitsaufwand	1 HS = 2 SWS = 30h KtZ + 145h VN + 125h P/LN 1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	16 LP (10 LP/HS, 2x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch, Englisch oder eine der gewählten Sprachen
Zugangsvoraussetzungen	gemäß § 24 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Zusatzqualifikation: Erweiterung mit einer C-Sprache). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen im Bereich der Sprach- und Kulturmittlung
Inhalte	Im Hauptseminar <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter theoretischer Ansätze der Sprach- und Kulturmittlung in den unterschiedlichen Schwerpunktbereichen • Fokussierung auf die Translation als sprach- und kulturmittelnde Tätigkeit • Projektbezogene Translationsforschung in den beiden Schwerpunktbereichen In den Übungen <ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Anwendung von Konzepten und Analysekatgoren der Translationswissenschaft und angrenzender Wissenschaften • Beschäftigung mit beeinflussenden Faktoren auf realistische Translationsituationen je nach Schwerpunktbereich • Anwendungsbezogene Übungen relevanten Kompetenzen und Fähigkeiten in der Sprach- und Kulturmittlung
Lernziele	Die Studierenden verfügen über: Im Hauptseminar <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in eine breit definierte Forschungsfrage und zur Spezialisierung auf relevante Teilfragen; • die Fähigkeit zur Vermittlung und Rezeption relevanter Forschungsinformationen in verschiedenen projektbezogenen Kommunikationsformaten; • die Fähigkeit, spezifisch definierte Fragestellungen im jeweiligen Schwerpunktbereich zu bearbeiten und die Forschungsergebnisse zu präsentieren.

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Zusatzqualifikation: Erweiterung mit einer C-Sprache**

	<p>In den Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodische Herangehensweisen für die Schwerpunktbereiche; • einen sicheren Umgang mit unterschiedlichen Textsorten in den Schwerpunktbereichen; • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufes. <p>Die Studierenden sind in der Lage, Im Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsaufgaben in kooperativen Formaten zu definieren, zu strukturieren und durch Anwendung geeigneter theoretischer Grundlagen zu bearbeiten, • Fachliteratur zu aktuellen Forschungsfragen adäquat zu rezipieren und weiterzuvermitteln. <p>In den Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • realistische Translationssituationen in den Schwerpunktbereichen wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten; • den jeweiligen Schwerpunktbereich und die Anforderungen für diesen Bereich einzuordnen und zu erfüllen.
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.</p>
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Hauptseminar: Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit in größerem Umfang (Hausarbeit, Forschungsbericht, oder andere geeignete Form) Übungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen, semesterbegleitende und/oder -abschließende Tests/Klausur(en), mündliche Präsentationen</p>
<p>Endnote des Moduls</p>	<p>nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen (Noten des HS und der Übungen)</p>

Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Zusatzqualifikation: Erweiterung mit einer C-Sprache

Modul / Modultyp	Modul 2 / Pflichtmodul
Modulname	Translation in der Praxis
Modulcode	MA-TKS-PlusC-M2
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte) (C-Sprache) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten (C > A) 1 Ü Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (C > A) 1 Modulprüfung (in A-Sprache)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2/4 SWS = 30/60h KtZ + 60/120h VN 1 MP = 30h P/LN
Leistungspunkte	13 LP (2x3 LP/Ü + 6 LP/Ü + 1 LP/MP)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/C-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß § 24 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Zusatzqualifikation: Erweiterung mit einer C-Sprache). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz • Kompetenzen zu Projektmanagement und -koordination, Translationsprozessen und -workflow • Teamorientiertes Lernen und Arbeiten
Inhalte	Übersetzungsprojekt <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Strategien und Vorgehensweisen für die erfolgreiche Durchführung eines Projektes aus der Übersetzungspraxis • Durchführung des Übersetzungsprojekts nach den festgelegten Aufgaben und Phasen • je nach Projektgegebenheiten, Gruppenarbeit und/oder individuelle Arbeit, generell aber mit kooperativem Ansatz Übersetzungsübungen <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller Sach- und/oder Fachtexte im Sprachenpaar A/C; • Analyse und Gebrauch von Übersetzungstechnologien (CAT-Tools, Terminologietools, MT usw.) • Post-Editing, Lektorat und Qualitätsprüfung • Vorbereitung auf die übersetzungspraktische Abschlussprüfung in der C-Sprache Modulprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen eines Sach- oder Fachtextes aus der C- in die A-Sprache
Lernziele	Übersetzungsprojekt Die Studierenden verfügen über: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, linguistische, sprachvergleichende, korpuslinguistische, textwissenschaftliche und/oder kulturwissenschaftliche Methoden der Translationswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen aus ihrer A- und C-Sprache anzuwenden; • die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in praxisnahe übersetzungsbezogene Aufgabenstellungen, sowie diese kritisch zu

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Zusatzqualifikation: Erweiterung mit einer C-Sprache**

	<p>analysieren und so zu strukturieren, dass das Projekt erfolgreich und fristgerecht abgeschlossen wird;</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, Teams gemäß den Projektanforderungen und den Mitgliederprofilen zu bilden; • die Fähigkeit, Schwierigkeiten in der Projektdurchführung zu erkennen und diese je nach Gegebenheiten der Problematik eigenständig oder mit Hilfe anderer Projektmitglieder bzw. des Lehrenden zu lösen; • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufes; • fundierte Kenntnisse zum Einsatz von Übersetzungstechnologien. <p>Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine praxisnahe Übersetzungsprojekte durchzuführen; • handlungsorientiert und effizient im Team zu arbeiten; • die Rolle eines Kulturmittlers bzw. Übersetzers zu verstehen und in praxisnahe Situationen dementsprechend zu agieren; • die Projektergebnisse adäquat – sowohl mündlich als schriftlich – zu präsentieren, ggf. auch in der Fremdsprache; • eine kontinuierliche Projektdokumentation zu erstellen und einen Ausblick zu skizzieren, der die Weiterführung von Projekten ermöglicht. <p>Übersetzungsübung Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Recherchekompetenz; • vertiefte terminologische Kompetenzen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachtexte mit hohem Schwierigkeitsgrad einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen; • selbständig und sicher einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht, und die Übersetzung hinsichtlich der Übersetzungsstrategie zu begründen.
<p>Anforderungen der Modulprüfung</p>	<p>Fähigkeit, einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad von der C- in die A-Sprache (1.500-1.800 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 90 Minuten mit beschränkten Mitteln (vom Lehrenden festgelegte Hilfsmittel) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den in den übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebieten.</p>
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Übersetzungsprojekt (benotet) Die Benotung richtet sich nach der aktiven Teilnahme und dem erfolgreichen Abschluss des Projektes. Folgende Kriterien werden dabei beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individueller Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • gruppenbezogener Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • Präsentation (mündlich oder schriftlich) der Projektergebnisse; • ggf. Projektdokumentation. <p>Schriftliche und benotete Modulprüfung nach Abschluss mind. einer Übersetzungsübung</p>
<p>Endnote des Moduls</p>	<p>nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Zusatzqualifikation: Erweiterung mit einer C-Sprache**

PRÜFUNGSMODUL

Modul / Modultyp	Modul 3 / Pflichtmodul
Modulname	Schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfung
Modulcode	MA-TKS-PlusC-M6
Arbeitsaufwand	90 h Selbststudium
Leistungspunkte	3 LP (3 LP/Prüfung)
Semesterempfehlung	2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe/SoSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/C-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14, 15 und 24 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (Zusatzqualifikation: Erweiterung mit einer C-Sprache). Es kann nicht in anderen Studiengängen verwendet werden.
Inhalte	Schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte aus der C- in die A-Sprache
Anforderungen	Fähigkeit, einen komplexen Text (2.100 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 180 Minuten mit beschränkten Mitteln (siehe Liste der zugelassenen Wörterbücher auf der IÜD-Homepage) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf die im Lauf des Studiums in den jeweiligen Übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebiete.
Leistungsbewertung / Endnote des Moduls	gemäß § 19 der Prüfungsordnung

INTERNATIONALE STUDIENGANGSVARIANTE FACHÜBERSETZEN UND KULTURMITTLUNG

SPRACHKOMBINATION ABC

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Modul / Modultyp	Modul 1 / Pflichtmodul
Modulname	Translationswissenschaft und Kulturmittlung I
Modulcode	MA-FK-M1
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 HS Aspectos teóricos de la traducción y la mediación intercultural (Theoretische Aspekte der Übersetzung und der Kulturmittlung) 1 Ü Aspectos metodológicos de la investigación en traducción y mediación intercultural (Methodologische Aspekte der Forschung in der Translationswissenschaft und der Kulturmittlung) 1 Ü Fundamentos de la práctica traductora (Prinzipien der Übersetzungspraxis)
Arbeitsaufwand	1 HS = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN + 30h P/LN 1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	10 LP (4 LP/HS, 2x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs Máster Universitario en Traducción y Mediación Intercultural der Universität Salamanca.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische Kenntnisse und methodische Kompetenzen in der Translationswissenschaft und Kulturmittlung Sprach- und Textkompetenzen unter kulturkontrastiven Gesichtspunkten
Inhalte	Allgemein <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtüberblick über theoretische Ausrichtungen der Translationswissenschaft und der Kulturmittlung sowie Heranführung an die aktuelle Forschung in diesen Bereichen Im Hauptseminar <ul style="list-style-type: none"> • Fokussierung aktueller theoretischer Ansätze der Translationswissenschaft darunter zum Beispiel: Äquivalenz, Kultur als Übersetzungseinheit, Übersetzen als Sprachmittlung, neue Definitionen von Übersetzung und ihre ethischen Folgen für die globale Gesellschaft In den Übungen <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von ausgewählten linguistischen, sprachvergleichenden, empirischen, textwissenschaftlichen und/oder kulturwissenschaftlichen methodischen Ansätzen der Übersetzungsforschung • Korrekte Anwendung von Konzepten und Analyse kategorien der Translationswissenschaft und angrenzender Wissenschaften

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit beeinflussenden Faktoren auf realistische Translations-situationen • Kenntnisse zur Abwicklung von Übersetzungsprozessen und -aufträgen • Vertiefung ausgewählter Ansätze der Translationswissenschaft: (u. a. Skopostheorie, eingehende Analyse des Ausgangstextes, übersetzerisches Problembewusstsein und Ausarbeitung von Übersetzungsstrategien)
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fundierte Kenntnisse zu Theorien und Methoden der Translationswissenschaft und Kulturmittlung; • die Kompetenz zur umfangreichen Literaturrecherche, -rezeption, -synthese und -präsentation im übersetzungs-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Bereich; • die Fähigkeit der Verknüpfung und Anwendung der vermittelten theoretischen Kenntnisse zur Ausarbeitung eines eigenen Forschungsprojekts im Bereich der Translationswissenschaft; • die Fähigkeit zur Unterscheidung verschiedener Textsorten, Anwendung eines angemessenen Analysemodells, Bestimmung von Übersetzungsproblemen sowie deren Lösung durch geeignete Übersetzungsstrategien; • ein kritisches Bewusstsein für die soziale, politische und ethische Verantwortung des Übersetzers und Kulturmittlers in der heutigen Zeit; • Kenntnisse kulturkontrastiver Aspekte (Makro- und Mikrostruktur unterschiedlicher Textsorten, soziokulturelle Faktoren usw.).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Lektüre der empfohlenen Literatur sowie das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	Kontinuierliche Bewertung der erworbenen theoretischen Kenntnisse anhand verschiedener Leistungsnachweise (schriftliche Arbeiten, Referate/Präsentationen, Übersetzungsübungen, Prüfung), Hausarbeiten Bewertungsspektrum: benotet
Endnote des Moduls	nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

Modul / Modultyp	Modul 2 / Pflichtmodul
Modulname	Fachsprache und Translation
Modulcode	MA-FK-M2
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Fundamentos de la traducción jurídica y/o económica (Prinzipien des Übersetzens in den Rechts- und/oder Wirtschaftswissenschaften) 1 Ü Fundamentos de la traducción editorial (Prinzipien des Übersetzens für das Verlagswesen) 1 Ü Fachübersetzen und Terminologielehre (als BV) 1 HS Fachübersetzungsrelevante Terminologiearbeit (als BV)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN 1 Ü (BV) = 2 SWS = 20h KtZ + 40h VN + 30h P/LN 1 HS (BV) = 2 SWS = 30h KtZ + 120h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	15 LP (3x3 LP/Ü, 6 LP/HS)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe/SoSe
Lehrsprache/n	Spanisch und Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Einzelne Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs Máster Universitario en Traducción y Mediación Intercultural der Universität Salamanca. Die Lehrveranstaltung „Fachübersetzen und Terminologielehre“ wird nur in der Doppelabschlussvariante angeboten.
Dieses Modul vermittelt	theoretische und praktische Grundlagen der juristischen und/oder wirtschaftlichen Fachübersetzung sowie der Fachübersetzung für das Medien- und Verlagswesen. Terminologielehre, übersetzungsrelevante technische, fachliche und terminologische Kompetenzen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse im Bereich der kontrastiven Fachsprachenforschung, Theorien und Methoden der Fachübersetzung • Grundlagenkenntnisse verschiedener Rechtssysteme • Übersetzen und Dolmetschen juristischer und wirtschaftlicher Texte in einer von Migration und Globalisierung geprägten Gesellschaft • Kenntnisse des Verlagswesens in Spanien und die Rolle des Übersetzers für den Redaktionsprozess • Übersetzen für das Medien- und Verlagswesen: allgemeine Merkmale und Besonderheiten verschiedener Genres • Einführung in aktuelle Forschungsfragen des Fachgebiets • Überblick über die theoretischen Grundlagen der Terminologielehre, Methoden der theoriegeleiteten Evaluation von lexikographischen bzw. terminologischen Ressourcen und Programmen zur Terminologieverwaltung (u. a. bei CAT-Tools) • übersetzungswissenschaftlich fundierte Erstellung von Terminologien • praktisch ausgerichtete Einführung in die Terminologierecherche und in die Nutzung von Internetressourcen von fachsprachlichen Korpora für die terminologische Arbeit

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über allgemeine elektronische Hilfsmittel für Übersetzer und moderne Terminologie-Management-Lösungen, sichere Anwendung von übersetzungsbezogenen elektronischen Hilfsmitteln
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Wissen um die wesentlichen Eigenschaften der verschiedenen Rechtsordnungen (Völkerrecht, Europarecht, nationale Rechtsordnungen); • das Bewusstsein für die Interaktion und Interdependenz der Rechtssysteme und der daraus resultierenden unterschiedlichen Translationssituationen, die verschiedene Übersetzungsmethoden und -strategien erfordern; • Grundlagenkenntnisse im Bereich des Dokumentationswesens; • die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei Terminologearbeiten und der fachsprachlichen Textrezeption und -produktion; • die Erfahrung im Umgang mit terminologischen Ressourcen bzw. Programmen zur Terminologieverwaltung sowie mit Translation-Memory-Systemen, sonstigen elektronischen Hilfsmitteln für Übersetzer und fachsprachlichen Korpora; • fundierte Kenntnisse spezifischer Methoden der terminologischen Arbeit (u. a. Terminologiegewinnung und -management) sowie übersetzungsrelevante terminologische Kompetenzen; • die Fähigkeit der kritischen Analyse und Bearbeitung praktischer und theoretischer Fragestellungen der Terminologie und Terminologielehre; • die Fähigkeit, die Inhalte einer Fachübersetzung unter Einsatz moderner elektronischer Hilfsmittel terminologisch aufzubereiten.
Leistungsbewertung	<p>Kontinuierliche Bewertung (Übersetzungsübungen, schriftliche Arbeiten, Referat/Präsentation) Blockveranstaltung: Hausarbeit(en) Bewertungsspektrum: benotet</p>
Endnote des Moduls	nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

Modul / Modultyp	Modul 3 / Pflichtmodul
Modulname	Translationswissenschaft und Kulturmittlung II
Modulcode	MA-FK-M3
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 V Aktuelle Fragen der Sprach- und Translationswissenschaft 1 HS Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation 1 FK Forschungskolloquium
Arbeitsaufwand	1 V = 2 SWS = 30h KtZ + 5h VN + 25h P/LN 1 HS = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN + 90h P/LN 1 FK = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN
Leistungspunkte	15 LP (2 LP/V, 10 LP/HS, 3 LP/FK)
Semesterempfehlung	3. und 4. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch/Spanisch/Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische Kenntnisse und methodische Kompetenzen in der Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft
Inhalte	<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtüberblick über theoretische Ausrichtungen der Translationswissenschaft einschließlich ihrer Interaktion mit angrenzenden Fachdisziplinen • Vermittlung von ausgewählten linguistischen, sprachvergleichenden, empirischen, textwissenschaftlichen und/oder kulturwissenschaftlichen methodischen Ansätzen der Translationswissenschaft <p>In der Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die aktuelle Forschung in den Translations- und Sprachwissenschaften <p>Im Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Verortung der Translationswissenschaft im Gesamtgefüge der Wissenschaften, insbesondere der Kultur- und der Geisteswissenschaften • Fokussierung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der Translationswissenschaft unter Berücksichtigung der Forschungsprofile und -projekte der Professuren <p>Im Forschungskolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die MA-Arbeit und die Disputation; • Findung, Eingrenzung und Ausarbeitung einer Forschungsfrage einschließlich Forschungsziel • Komplexe Recherche und kritische Aufarbeitung des Forschungsstandes • Entwicklung einer eigenen Methodologie zur Synthese von Theorie und Analyse • Strukturierte Darstellung von eigenen Arbeitsschritten, Problemstellungen und Lösungsstrategien

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • fundierte Kenntnisse zu Theorien und Methoden der Translationswissenschaft; • bereichsübergreifende Kenntnisse über die translationswissenschaftliche Forschung und ihre Interaktion mit Nachbardisziplinen. <p>In der Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen zur Orientierung in der aktuellen translations- und sprachwissenschaftlichen Forschung. <p>Im Hauptseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur umfangreichen Literaturrecherche, -rezeption, -synthese und -präsentation im Bereich der Translationswissenschaft; • die Fähigkeit, linguistische, sprachvergleichende, korpuslinguistische, textwissenschaftliche und/oder kulturwissenschaftliche Methoden der Translationswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen mehrsprachig anzuwenden; • die Fähigkeit, eine translationsrelevante wissenschaftliche Fragestellung unter Einsatz einschlägiger Methoden und Verfahren eigenständig zu formulieren, zu bearbeiten und auf hohem Niveau mündlich und schriftlich zu präsentieren. <p>Im Forschungskolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Kompetenz zur Eingrenzung von komplexen Forschungsfragen und Forschungszielen; • umfassende Kompetenz zur Recherche und kritischer Skizzierung des Forschungsstandes; • umfassende Kompetenz zur strukturierten und bewussten Planung der einzelnen Arbeitsschritte und wissenschaftlichen Selbstverwaltung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Aktive Teilnahme an der Vorlesung, aktive Teilnahme am Hauptseminar, Durchführung eines Referats/einer Präsentation im Kolloquium (unbenotet), Bestehen des Hauptseminars</p>
Leistungsbewertung	<p>Vorlesung: aktive Teilnahme und Zusammenfassung von mehreren Vorträgen Bewertungsspektrum: bestanden/nicht bestanden Hauptseminar: Referat/Präsentation und schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Forschungsbericht, oder andere geeignete Form), benotet Forschungskolloquium: aktive Teilnahme an einem Forschungsprojekt und Durchführung einer Präsentation Bewertungsspektrum: bestanden/nicht bestanden</p>
Endnote des Moduls	<p>Note des Hauptseminars</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

B-SPRACHE

Modul / Modultyp	Modul 4 / Pflichtmodul
Modulname	Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenz
Modulcode	MA-FK-M4
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Análisis del discurso aplicado a la traducción y mediación intercultural (Diskursanalyse für die Übersetzung und Kulturmittlung) 1 HS Gestión terminológica y recursos documentales aplicados a la traducción y mediación intercultural (Terminologie- und Dokumentationsmanagement für die Übersetzung und Kulturmittlung)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN + 30h P/LN 1 HS = 2 SWS = 30h KtZ + 60h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	8 LP (4 LP/Ü, 4 LP/HS)
Semesterempfehlung	1. Semester
Angebotsfrequenz	WiSe
Lehrsprache/n	Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs Máster Universitario en Traducción y Mediación Intercultural der Universität Salamanca.
Dieses Modul vermittelt	Sprach- und Textkompetenzen unter kulturkontrastiven Gesichtspunkten Analyse der linguistischen Mittel des Diskurses
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzungsrelevante Diskursanalyse und Dokumentation • Literaturverwaltung • Analyse unterschiedlicher fachsprachlicher und spezifischer Textsortenkonventionen und ihre Relevanz für die Übersetzung • Sensibilisierung im Umgang mit verschiedenen Methoden der Terminologieerfassung (Mehrsprachige Terminologiedatenbanken) • Einsatz übersetzungsbezogener elektronischer Hilfsmittel für die Fachübersetzung und Terminologieverwaltung • Übersetzungsdokumentation und Glossarerstellung
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchekompetenz; • fundierte Kenntnisse im Bereich der Text- und Diskursanalyse; • Kompetenzen im Umgang mit technischen Hilfsmitteln für den Übersetzungs- und Forschungsprozess (darunter fachsprachliche Nachschlagewerke und Programme zur Terminologieverwaltung); • Sprachpraktische Fähigkeiten, die sie befähigen, Texte und Diskurse zu rezipieren und zu analysieren; • Kenntnisse über die Forschung in den Bereichen Linguistik und Diskurs sowie die Einordnung übersetzungsrelevanter Fragestellungen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Unterricht erlernen kulturtheoretischen und übersetzungswissenschaftlichen Kompetenzen in der Praxis anzuwenden (insbesondere: Textverfassung, Textbeurteilung, Übersetzung, Lektorat, Projektmanagement),

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

	<ul style="list-style-type: none">• spezifische Methoden der terminologischen Arbeit (z. B. Terminologiegewinnung und –management) anzuwenden,• die Inhalte einer Fachübersetzung unter Einsatz moderner elektronischer Hilfsmittel terminologisch aufzubereiten.
Leistungsbewertung	Kontinuierliche Bewertung (Übersetzungsübungen, schriftliche Arbeiten, Referat/Präsentation) Bewertungsspektrum: benotet
Endnote des Moduls	nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

Modul / Modultyp	Modul 5 / Pflichtmodul
Modulname	Translatorische Kompetenz I (B-Sprache)
Modulcode	MA-FK-M5
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Traducción editorial y para los medios Lenguas A y B (Übersetzen für Verlagswesen und Medien; A- und B-Sprache) 1 Ü Übersetzen fachsprachl. Texte Deutsch > Spanisch
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	6 LP (2x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. und 3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe
Lehrsprache/n	Deutsch und Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teile der zugrundeliegenden nationalen Studiengänge Máster Universitario en Traducción y Mediación Intercultural der Universität Salamanca und M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung übersetzungsrelevanter, fachspezifischer Textsortenkonventionen • Übersetzung von fachsprachlichen Texten im Bereich des Medien- und Verlagswesens • Festigung der fachsprachlichen Vertextungskompetenz
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchekompetenz; • übersetzungsrelevante Kenntnisse spezifischer Textsortenkonventionen; • Kompetenz im Umgang mit kultur- und fachspezifischen Phänomenen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachtexte einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen; • selbständig und sicher einen Text zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht.
Leistungsbewertung	Kontinuierliche Bewertung (Übersetzungsübungen, schriftliche Arbeiten, Referat/Präsentation) Schriftliche Prüfung - Bewertungsspektrum: benotet
Endnote des Moduls	Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

Modul / Modultyp	Modul 6 / Pflichtmodul
Modulname	Translatorische Kompetenz II (B-Sprache)
Modulcode	MA-FK-M6
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Traducción jurídica lenguas A y B (Übersetzen juristischer Texte; A- und B-Sprache) 1 Ü Übersetzen fachsprachl. Texte Deutsch > Spanisch
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	6 LP (2x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	2. und 3. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	Deutsch und Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teile der zugrundeliegenden nationalen Studiengänge Máster Universitario en Traducción y Mediación Intercultural der Universität Salamanca und M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller fachsprachlicher Texte • Analyse und Gebrauch übersetzungsspezifischer Hilfsmittel • berufspraktische Aspekte des Übersetzens • Lektorat und Qualitätsprüfung • Techniken der juristischen Fachübersetzungen • Rechtsterminologie und ihre korrekte Anwendung
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Terminologie (Recherche und Terminologieverwaltung) und Methodik der Fachübersetzung; • Kenntnisse der gängigen übersetzungsspezifischen Hilfsmittel und deren Leistungen und Grenzen in der translatorischen Berufspraxis; • Kenntnisse der Textsortenkonventionen der Ausgangs- und Zielsprache. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe juristische Texte zu übersetzen und zu lektorieren; • ihre übersetzungsrelevanten Kenntnisse auf andere Fachbereiche zu übertragen.
Leistungsbewertung	Schriftliche Prüfungen Bewertungsspektrum: benotet
Endnote des Moduls	Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

C-SPRACHE (ENGLISCH)

Modul / Modultyp	Modul 7 / Pflichtmodul
Modulname	Translatorische Kompetenz: Sach- und Fachtexte (C-Sprache)
Modulcode	MA-FK-M7
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Traducción editorial y para los medios inglés / español (Übersetzen für Verlagswesen und Medien – Englisch/Spanisch) 1 Ü Traducción económica inglés / español (Übersetzen wirtschaftswissenschaftlicher Texte – Englisch/Spanisch)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	6 LP (2x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Spanisch und/oder Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs Máster Universitario en Traducción y Mediación Intercultural der Universität Salamanca.
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Übersetzungspraktische Kompetenz Sprach- und Textkompetenzen unter kulturkontrastiven Gesichtspunkten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzung von Fachtexten der Bereiche Medien- und Verlagswesen sowie Wirtschaft und Finanzen (Englisch / Spanisch) • praktisch ausgerichtete Einführung in die Terminologierecherche im Bereich Wirtschaft und Unternehmertum unter sprach- und kulturkontrastiver Perspektive Englisch-Spanisch • kritische Analyse von authentischen Dokumenten und Fachtexten verschiedener Unternehmen und ihren Übersetzungen • spezielle Herausforderungen bei der Übersetzung von Texten für Massenmedien • Untersuchung übersetzungsrelevanter, spezifischer Textsortenkonventionen (u. a. Vergleich von Übersetzungen aus dem Bereich Verlags- und Medienwesen mit anschließender kritischer Analyse)
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Arbeit mit Texten; • die Fähigkeit zur Kundenakquise und -kommunikation; • die Fähigkeit zur Diskussion und Revision von eigenen und fremden Übersetzungen: abschließende Übersetzungsdokumentation, Textüberprüfung, Stilkorrekturen; • die Kompetenz zur Identifikation von Übersetzungsproblemen und zur Ausarbeitung von kohärenten Lösungsstrategien; • übersetzungsrelevante Kenntnisse spezifischer Textsortenkonventionen; • die gängigen übersetzungsspezifischen Hilfsmittel sowie Informations- und Kommunikationstechnologien und kennen deren Leistungen und Grenzen in der translatorischen Berufspraxis. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Schwierigkeitsgrad von Übersetzungsaufträgen in den jeweiligen Fachbereichen und den damit verbundenen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

	<p>Arbeitsaufwand abzuschätzen und den Arbeitsprozess darauf auszurichten;</p> <ul style="list-style-type: none">• ausgehend von der Analyse des Ausgangstextes, begründete Übersetzungsrelevante Entscheidungen für den Zieltext zu treffen;• die eigene Übersetzungslösung wissenschaftlich fundiert zu verteidigen;• selbständig und sicher einen kohärenten Text zu erstellen bzw. zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen im jeweiligen Fachgebiet entspricht.
Leistungsbewertung	Kontinuierliche Bewertung (Übersetzungsübungen, schriftliche Arbeiten, Referat/Präsentation), Übersetzungsklausur Bewertungsspektrum: benotet
Endnote des Moduls	Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

FACHLICHE UND ÜBERFACHLICHE ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Modul / Modultyp	Modul 8 / Pflichtmodul
Modulname	Vertiefung der kultursensiblen und translatorischen Kompetenz
Modulcode	MA-FK-M8
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Übersetzen gemeinsprachlicher Texte Englisch > Deutsch 1 Ü Festigung der Kompetenz in der B-Sprache Spanisch (Strukturen und Stilistik: <i>Norma y uso del español</i>) (Studierende mit Deutsch als A-Sprache) bzw. 1 Ü Festigung der Kompetenz in DaF (Strukturen und Stilistik) (Studierende mit Spanisch als A-Sprache)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	6 LP (2x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe
Lehrsprache/n	Englisch, Deutsch und Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Einzelne Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg. Die Lehrveranstaltung „Festigung der Kompetenz in der B-Sprache Spanisch bzw. in DaF“ wird nur in der Doppelabschlussvariante angeboten.
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz Festigung der Kompetenz im Spanischen/Deutschen als Fremdsprache
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzung von gemeinsprachlichen Texten aus der C-Sprache • Festigung der gemeinsprachlichen Vertextungskompetenz • Festigung der Kompetenz im Spanischen als Fremdsprache • Festigung der Kompetenz im Deutschen als Fremdsprache
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine ausgeprägte fachbereichsrelevante kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache Deutsch bzw. Spanisch; • eine hervorragende redaktionelle Ausdruckssicherheit und Kreativität im Deutschen bzw. Spanischen; • eine umfassende und zuverlässige Beherrschung eines sehr großen Spektrums sprachlicher Mittel in der Fremdsprache Deutsch bzw. Spanisch, darunter umfassende idiomatische, gehobene und umgangssprachliche Ausdrücke. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fremdsprache Spanisch bzw. Deutsch präzise und adäquat, ohne den Eindruck zu erwecken, dass sie sich dabei einschränken müssen; • Gedanken präzise formulieren, Sachverhalte hervorheben, Unterscheidungen treffen und Unklarheiten in der Fremdsprache Deutsch bzw. Spanisch zu beseitigen; • Subtile semantische Unterschiede in der Fremdsprache Deutsch bzw. Spanisch auszudrücken; • unterschiedliche Sprachregister anzuwenden;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

	<ul style="list-style-type: none"> • die soziolinguistischen und soziokulturellen Folgen des muttersprachlichen Sprachgebrauchs zu realisieren und entsprechend zu reagieren; • unter Sprecher des Spanischen bzw. des Deutschen und Sprecher ihrer Muttersprache unter Beachtung von (sozio)kulturellen und (sozio)linguistischen Unterschiede zu vermitteln; • sämtliche mündliche und/oder schriftliche Texte in der Fremdsprache Spanisch bzw. Deutsch zu verstehen und kohärent wiederzugeben, und dabei subtile pragmatische und semantische Unterschiede wahrzunehmen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, regelmäßige und fristgerechte Abgabe der Kursaufgaben (Übersetzungen, Redaktionen usw.) Bestehen der Übersetzungsklausur Bestehen der Endklausur
Leistungsbewertung	Endklausuren (Übersetzung bzw. Klausur) Bewertungsspektrum: benotet
Endnote des Moduls	Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

Modul / Modultyp	Modul 9 / Pflichtmodul
Modulname	Berufsrelevante Kompetenzen
Modulcode	MA-FK-M9
Veranstaltungs-formen und Veranstaltungstitel	1 Ü Übersetzungsrelevante Schlüsselkompetenzen 1 Ü Localización 1 Ü Construcción y revisión de textos y traducciones (Erstellung und Lektorat von Texten und Übersetzungen)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30 P/LN
Leistungspunkte	9 LP (3x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. und 2. Semester
Angebotsfrequenz	Spanisch und Deutsch
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache/C-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Einzelne Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs Máster Universitario en Traducción y Mediación Intercultural der Universität Salamanca. Die Lehrveranstaltungen „Übersetzungsrelevante Schlüsselkompetenzen“ und „Fachübersetzungsrelevante Terminologiearbeit“ werden nur in der Doppelabschlussvariante angeboten.
Dieses Modul vermittelt	translationswissenschaftliche und -praktische Kompetenz Kenntnisse und Fähigkeiten der Softwarelokalisierung Vertextungs- und Lektoratskompetenz Fragestellungen der Terminologie und Terminologielehre
Inhalte	In den Übungen <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Fachtexten und Übersetzungen • Literarisches Übersetzen, Untertitelung, Synchronisierung von Filmen und Fernsehserien, Lokalisierung von Software und Webinhalten, auftragsbasierte Bearbeitung von Texten, Corporate Language, Übersetzungslektorat, Übersetzungskritik, Qualitätskontrolle von Übersetzungen, Übersetzen als Dienstleistung, Grundlagen der Existenzgründung, Grundlagen der Kundenakquise, Networking für Übersetzer, Berufsverbände für Übersetzer, Weiterbildungsmaßnahmen für Übersetzer, Übersetzen in internationalen Organisationen, Übersetzen im Sprachendienst, Terminologiemanagement • CAT- und Lokalisierungstools • Lokalisierung mit Fokus auf Webseiten, Software und grafische Benutzeroberflächen Im Hauptseminar <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die theoretischen Grundlagen der Terminologielehre, Methoden der theoriegeleiteten Evaluation von lexikographischen bzw. terminologischen Ressourcen und Programmen zur Terminologieverwaltung (u. a. bei CAT-Tools) • übersetzungswissenschaftlich fundierte Erstellung von Terminologien • praktisch ausgerichtete Einführung in die Terminologierecherche und die Nutzung von Internetressourcen von fachsprachlichen Korpora für die terminologische Arbeit

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über allgemeine elektronische Hilfsmittel für Übersetzer und moderne Terminologie-Management-Lösungen, sichere Anwendung von übersetzungsbezogenen elektronischen Hilfsmitteln
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder des Übersetzens und über grundlegende Kompetenzen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt des Übersetzers; • Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Softwarelokalisierung; • Handhabungskompetenz zu Lokalisierungstools; • Erfahrung im Umgang mit terminologischen Ressourcen bzw. Programmen zur Terminologieverwaltung sowie mit Translation-Memory-Systemen, sonstigen elektronischen Hilfsmitteln für Übersetzer und fachsprachlichen Korpora; • fundierte Kenntnisse spezifischer Methoden der terminologischen Arbeit (u. a. Terminologiegewinnung und –management) sowie übersetzungsrelevante terminologische Kompetenzen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Fachtexte zu übersetzen und zu lektorieren; • sich reflektiert, sprachbewusst und praxisorientiert mit Texten der Fachkommunikation und der kulturbasierten Kommunikation auseinanderzusetzen; • die Inhalte einer Fachübersetzung unter Einsatz moderner elektronischer Hilfsmittel terminologisch aufzubereiten.
Leistungsbewertung	<p>Übung „Übersetzungsrelevante Schlüsselkompetenzen“: Hausarbeit (Bewerbungsspektrum: bestanden/nicht bestanden) Weitere Übungen: Kontinuierliche Bewertung (Übersetzungsübungen, schriftliche Arbeiten, Referat/Präsentation) - benotet Blockveranstaltung: Hausarbeit(en) - benotet</p>
Endnote des Moduls	<p>nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen der benoteten Veranstaltungen</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

Modul / Modultyp	Modul 10 / Pflichtmodul
Modulname	Vertiefungsbereich
Modulcode	MA-FK-M10
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 PR Proyectos y prácticas de traducción y mediación intercultural I (Projekte und Praxis in der Übersetzung und Kulturmittlung I) (A / B / C-Sprache) 1 PR Proyectos y prácticas de traducción y mediación intercultural II (Projekte und Praxis in der Übersetzung und Kulturmittlung II) (A / B / C-Sprache)
Arbeitsaufwand	1 PR = 140h KtZ + 20h VN + 20h P/LN 1 PR = 60h KtZ + 10 h VN + 20h P/LN
Leistungspunkte	9 LP (6 LP/PR + 3 LP/PR)
Semesterempfehlung	2. und 3. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	Spanisch und/oder Deutsch und/oder Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Einzelne Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teile der zugrundeliegenden nationalen Studiengänge Máster Universitario en Traducción y Mediación Intercultural der Universität Salamanca und M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg. Die Lehrveranstaltung „Proyectos y prácticas de traducción y mediación intercultural II (A/B/C-Sprache)“ wird nur in der Doppelabschlussvariante angeboten.
Dieses Modul vermittelt	Besonders berufs- bzw. forschungsbefähigende Kompetenzen für die Tätigkeit eines (Fach-)Übersetzers und Kulturmittlers bzw. für die übersetzungsbezogene Forschung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das Übersetzen in Wirtschaft und Industrie • Spektren der beruflichen Tätigkeit von Übersetzern und Kulturmittlern • Übersetzung von Dokumenten und Fachtexten • Projektmanagement • Übersetzungssektor • Einsatz übersetzungsspezifischer Hilfsmittel (CAT-Tools) für die Fachübersetzung • Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen mit Teamkollegen, Tutoren, Unternehmen • Reflexion
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit eigenständig und professionell Kulturmittlungs- bzw. Übersetzungsprojekte durchzuführen; • Problemlösungskompetenzen; • ausgeprägte Fähigkeiten für die Teamarbeit, Koordination von Projekten, Einhaltung von Fristen; • einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder des Übersetzens und über grundlegende Kompetenzen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt als Übersetzer oder Kulturmittler. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

	<ul style="list-style-type: none"> • sich den Gegebenheiten des Berufslebens anzupassen; • Im Team und individuell zu arbeiten; • konstruktiv und wissenschaftlich zur Durchführung von echten Übersetzungs- bzw. Kulturmittlungsaufgaben beizutragen; • inhaltlich und methodisch differenziert und anwendungsorientiert zu arbeiten; • übersetzungsspezifische Technologien der Fachkommunikation anwendungsorientiert zu handhaben; • übersetzungsspezifische Technologien der kulturbasierten Kommunikation anwendungsorientiert zu handhaben; • Übersetzerische Entscheidungen zu begründen; • Lektorats- und Pre-/Post-Editing Aufgaben rigoros durchzuführen; • CAT-Tools effektiv in der Bearbeitung von Fachübersetzungen einzusetzen und die systeminternen Funktionen zur Optimierung des Übersetzungsprozesses anzuwenden; • selbstständig mit geeigneten Hilfsmitteln (Nachschlagewerken und Fachliteratur) umzugehen.
Leistungsbewertung	<p>Kontinuierliche Bewertung (Übersetzungsübungen, schriftliche Arbeiten, Praktikumsbericht, Glossare, TM mit Übersetzungen, reflektierter Abschlussbericht in der Fremdsprache) Bewertungsspektrum: benotet</p>
Endnote des Moduls	<p>nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

PRÜFUNGSMODULE

Modul / Modultyp	Modul 11 / Pflichtmodul
Modulname	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen
Modulcode	MA-FK-M11
Arbeitsaufwand	180 h Selbststudium
Leistungspunkte	6 LP (2x3 LP/Prüfung)
Semesterempfehlung	3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14 und 15 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Inhalte	Zwei schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen von Fachtexten aus der A- in die B-Sprache • Übersetzen gemeinsprachlicher Texte aus der B- in die A-Sprache
Anforderungen	Fähigkeit, einen komplexen Text (2.100 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 180 Minuten mit beschränkten Mitteln (siehe Liste der zugelassenen Wörterbücher auf der IÜD-Homepage) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den im Laufe des Studiums in den jeweiligen übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebieten.
Leistungsbewertung / Endnote des Moduls	gemäß § 19 der Prüfungsordnung

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Kulturmittlung**

Modul / Modultyp	Modul 12 / Pflichtmodul
Modulname	Masterarbeit
Modulcode	MA-FK-M12
Arbeitsaufwand	720 h Selbststudium
Leistungspunkte	24 LP (20 LP MA-Arbeit, 4 LP/Disputation)
Semesterempfehlung	4. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch und Spanisch (vgl. § 16 (7) PO)
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14, 15 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	Fähigkeit zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Forschung sowie zur mündlichen Darstellung der Ergebnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der MA-Arbeit, einschließlich Abstract, Gliederung, konzeptuelle und terminologische Eingrenzung und Abgrenzung der Forschungsfrage in Hinblick auf das Forschungsziel • Aufarbeitung und kritische Darstellung des Forschungsstandes • Anwendung einer eigenen zielgerichteten Methodologie • Darstellung der Synthese von Theorie und Analyse • Dokumentation und Interpretation von Forschungsergebnissen • Zusammenfassung und Ausblick • Disputation
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine abschließende umfassende Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten; • die Fähigkeit, Ergebnisse eigener Forschung zu präsentieren und in einer kritischen Diskussion wissenschaftlich zu vertreten; • in einer (internationalen) Forschungsgruppe zu arbeiten. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexe Forschungsfrage systematisch und methodisch angemessen zu bearbeiten und schriftlich darzustellen; • die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis bewusst anzuwenden; • sich mit Wissenschaftlern über die von Ihnen erforschte Thematik angemessen auszutauschen.
Leistungsbewertung	<p>Masterarbeit und Disputation Prüfer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit: je eine prüfungsberechtigte Person der kooperierenden Hochschulen; • Disputation: zwei Prüfer, je einem aus jeder Partneruniversität (§ 6 und § 18 PO).
Endnote des Moduls	gemäß §19 der Prüfungsordnung

INTERNATIONALE STUDIENGANGSVARIANTE FACHÜBERSETZEN UND ÜBERSETZUNGSTECHNOLOGIEN

SPRACHKOMBINATION ABC

FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS

Modul / Modultyp	Modul 1 / Pflichtmodul
Modulname	Prinzipien der Translationswissenschaft
Modulcode	MA-FT-M1
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Traducción asistida por ordenador (TAO) (Computer Assisted Translation (CAT)) 1 HS Fundamentos teóricos de la traducción (Theoretische Aspekte der Translationswissenschaft) 1 HS Gestión terminológica aplicada a la traducción (Übersetzungsrelevante Terminologiewerk) 1 HS Revisión y posesión de traducción automática (Lektorat und Qualitätssicherung von Übersetzungen)
Arbeitsaufwand	1 Ü = 4 SWS = 60h KtZ + 60h VN + 60h P/LN 1 HS = 4 SWS = 60h KtZ + 60h VN + 60h P/LN
Leistungspunkte	24 LP (3x6 LP/HS, 6 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs Magíster en Traducción del inglés al español der Pontificia Universidad Católica de Chile.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische Grundlagen der Übersetzung Theoretische und praktische Grundlagen der Terminologiewerk Grundlagen des Lektorats und der Qualitätssicherung von Übersetzungen Prinzipien und Grundlagen der computergestützten Übersetzung
Inhalte	In der Übung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte von Translation Memories: Konzepte der computergestützten Übersetzung, computergestützte Übersetzung im Vergleich mit maschineller Übersetzung (MT), (Weiter-)Entwicklung und Anpassung der Bedienungsoberflächen von CAT-Tools • Praktische Anwendung von computergestützten Übersetzungsprogrammen: Einführung in die Verwendung von Memory-Systemen, Definition und Funktionen von Translation Memories, Erstellung und Konfiguration von Translation Memory-Systemen, Analyse und Qualitätssicherung der Dateien, Übersetzung, Edition und Qualitätssicherung des Übersetzungsauftrages, Erarbeitung von berufsrelevanten Prozessen <p>Im HS Theoretische Aspekte der Translationswissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Fragestellungen der Übersetzungswissenschaft • Theoretische und methodologische Konzepte der Übersetzung

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennung und Klassifizierung von Übersetzungsproblemen auf der Grundlage der Ausgangstexte • Klassifizierung, Beschreibung und Anwendung von Übersetzungsstrategien und -techniken im Zieltext • Übersetzungsethik und -kritik • Übersetzung als Prozess • Berufsbild des Übersetzers <p>Im HS Übersetzungsrelevante Terminologiearbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und praktische Konzepte der Terminologielehre • Terminologiedatenbanken: Definition und allgemeine Merkmale, internationale Normen, anwendungsbezogene Terminologiearbeit, Merkmale von Datenbanken • Systematische Terminologiearbeit: Terminologiearbeit als Prozess, Begrifflichkeiten und deren Anwendung, Terminologiearbeit im Zusammenhang mit spezifischen Übersetzungs- und/oder Terminologieverwaltungssystemen <p>Im HS Lektorat und Qualitätssicherung von Übersetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festigung der Sprachkompetenz des Spanischen • Erkennung und Klassifizierung von Übersetzungsproblemen • Computer-Tools für die Qualitätssicherung • Projektspezifische Übersetzungsaufträge • Ethische Aspekte der beruflichen Praxis in Chile (COTICH) • Berufsrelevante Aspekte der juristischen Übersetzung
<p>Lernziele</p>	<p>In der Übung</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion eigener und fremder Übersetzungen; • die Fähigkeit zur Revision und Qualitätssicherung von Übersetzungen: abschließende Übersetzungsdokumentation, Textüberprüfung, Stilkorrekturen; • Kenntnisse zu übersetzungsspezifischen Hilfsmitteln sowie Informations- und Kommunikationstechnologien; • die Fähigkeit, CAT-Tools und TM-Systeme gezielt in den Übersetzungsprozess zu integrieren. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • CAT-Tools effektiv in der Bearbeitung von Fachübersetzungen einzusetzen und die systeminternen Funktionen zur Optimierung des Übersetzungsprozesses anzuwenden; • ihre Erfahrung im Umgang mit terminologischen Ressourcen bzw. Programmen zur Terminologieverwaltung sowie mit Translation-Memory-Systemen, sonstigen elektronischen Hilfsmitteln für Übersetzer und fachsprachlichen Korpora einzusetzen; • ein computergestütztes Übersetzungsprojekt, unter Verwendung der für die zu erreichenden Ziele und Ergebnisse geeigneten Tools, zu entwerfen; • die mit einem Übersetzungsprojekt verbundene Terminologie zu verwalten. <p>Im HS Theoretische Aspekte der Translationswissenschaft</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen über die wichtigsten aktuellen Übersetzungsfragestellungen;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

- Anwendungskompetenz in den theoretischen und methodischen Konzepten der Übersetzung;
- die Kompetenz zur Identifikation von Übersetzungsproblemen und zur Ausarbeitung von kohärenten Lösungsstrategien;
- Kompetenzen für Einzel- und Projektaufträge;
- die Fähigkeit der Verknüpfung und Anwendung der vermittelten theoretischen Kenntnisse zur Ausarbeitung eines eigenen Übersetzungsprojekts;
- ein kritisches Bewusstsein für die soziale, politische und ethische Verantwortung des Übersetzers.

Die Studierenden sind in der Lage,

- den Übersetzungsprozess kritisch zu reflektieren;
- die im Unterricht erlernten theoretischen und methodischen Konzepte in der Praxis gezielt anzuwenden;
- den Schwierigkeitsgrad von Übersetzungsaufträgen und den Arbeitsaufwand abzuschätzen und den Arbeitsprozess darauf auszurichten.

Im HS Übersetzungsrelevante Terminologearbeit

Die Studierenden verfügen über:

- die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei Terminologearbeiten und der fachsprachlichen Textrezeption und -produktion;
- die Erfahrung im Umgang mit terminologischen Ressourcen bzw. Programmen zur Terminologieverwaltung sowie mit Translation-Memory-Systemen, sonstigen elektronischen Hilfsmitteln für Übersetzer und fachsprachlichen Korpora;
- fundierte Kenntnisse spezifischer Methoden der terminologischen Arbeit (u. a. Terminologiegewinnung und -management) sowie übersetzungsrelevante terminologische Kompetenzen;
- die Fähigkeit der kritischen Analyse und Bearbeitung praktischer und theoretischer Fragestellungen der Terminologielehre;
- die Fähigkeit, die Inhalte einer Fachübersetzung unter Einsatz moderner elektronischer Hilfsmittel terminologisch aufzubereiten.

Die Studierenden sind in der Lage,

- grundlegende theoretische und praktische Konzepte der Terminologiedisziplin zu verstehen;
- Terminologiedatenbanken zu verstehen und zu beschreiben;
- ein Glossar mithilfe eines Online-Tools (SDL Multiterm) zu erstellen;
- spezifische Terminologieprobleme in der Übersetzung durch die Erstellung von Terminologiedatenbanken unter Zuhilfenahme computergestützter Übersetzungstools (SDL Multiterm) zu lösen.

Im HS Lektorat und Qualitätssicherung von Übersetzungen

Die Studierenden verfügen über:

- fundierte Kenntnisse der spanischen Schriftsprache bei der Revision von Übersetzungen;
- Kompetenzen zur Qualitätssicherung von Übersetzungen.

Die Studierenden sind in der Lage,

- Lektorats- und Pre-/Post-Editing Aufgaben durchzuführen;
- über ihren Lernprozess in Einzel- und Projektarbeiten zu reflektieren;
- Grundsätze und Verfahren des Lektorats und der Qualitätssicherung auf verschiedene Übersetzungsmodalitäten anzuwenden;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

	<ul style="list-style-type: none">• Bedingungen für die Erbringung qualitativ hochwertiger Übersetzungsdienstleistungen zu definieren;• den Übersetzungsprozess kritisch zu reflektieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	In den einzelnen Lehrveranstaltungen Präsentationen, semesterbegleitende oder abschließende Projekte sowie Klausur(en).
Endnote des Moduls	Nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen der Veranstaltungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

Modul / Modultyp	Modul 2 / Pflichtmodul
Modulname	Technologiegestützte Übersetzungspraxis
Modulcode	MA-FT-M2
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	<p>Gruppe 1 (ES = A) 1 Ü Traducción general EN > ES (B > A) (Übersetzen gemeinsprachlicher Texte EN > ES (B > A)) 1 Ü Traducción especializada EN > ES (B > A) (Übersetzen fachsprachlicher Texte EN > ES (B > A)) 1 Ü Traducción especializada DE > ES (C > A) (Übersetzen fachsprachlicher Texte DE > ES (C > A)) 1 Ü Traducción inversa ES > EN (A > B) (Übersetzen in die Fremdsprache ES > EN (A > B))</p> <p>Gruppe 2 (DE = A) 1 Ü Traducción general DE > ES (A > B) (Übersetzen gemeinsprachlicher Texte ES > DE (B > A)) 1 Ü Traducción especializada DE > ES (A > B) (Übersetzen fachsprachlicher Texte ES > DE (B > A)) 1 Ü Traducción especializada ES > DE (B > A) (Übersetzen gemeinsprachlicher Texte EN > DE (C > A)) 1 Ü Traducción inversa DE > ES (A > B) (Übersetzen in die Fremdsprache DE > ES (A > B))</p>
Arbeitsaufwand	1 Ü = 4 SWS = 60h KtZ + 60/90h VN + 30/60h P/LN
Leistungspunkte	24 LP (4x6 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	Spanisch/Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs Magíster en Traducción del inglés al español der Pontificia Universidad Católica de Chile.
Dieses Modul vermittelt	<p>Konzepte und Methoden der Fachübersetzung Thematische und terminologische Übersetzungsdokumentation Vertiefte Analyse der internen und externen Textfaktoren Grundlegende Techniken und Strategien für die Übersetzung von Fachtexten Tools und Ressourcen für die Fachtextübersetzung</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen, anspruchsvoller sach- und fachsprachlicher Texte • Analyse und Gebrauch übersetzungsspezifischer Hilfsmittel • Berufspraktische Aspekte des Übersetzens • Lektorat und Qualitätsprüfung • Techniken der Fachübersetzung • Schwerpunkt auf Online-Tools und kollaborativer Arbeit • Integration von CAT-Tools
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Übersetzung; • umfassende Kenntnisse der aktuellen Übersetzungstheorien;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Terminologie (Recherche und Terminologieverwaltung) und Methodik der Fachübersetzung; • praktische Kenntnisse im Umgang mit Übersetzungssoftware; • Kenntnisse der gängigen übersetzungsspezifischen Hilfsmittel und deren Leistungen und Grenzen in der translatorischen Berufspraxis; • Kenntnisse der Textsortenkonventionen der Ausgangs- und Zielsprache. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Grundsätze und Phasen des Übersetzungsprozesses zu unterscheiden; • einen übersetzten Text aus verschiedenen theoretischen Perspektiven zu analysieren; • Übersetzungsprobleme und -fehler zu erkennen und Lösungsstrategien und -techniken richtig anzuwenden; • Komplexe sach- und fachsprachliche Texte zu übersetzen und zu lekturieren; • ihre übersetzungsrelevanten Kenntnisse auf andere Fachbereiche zu übertragen; • computergestützte Fachübersetzungen anzufertigen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	In den einzelnen Lehrveranstaltungen Präsentationen, semesterbegleitende oder abschließende Projekte sowie Klausur(en).
Endnote des Moduls	Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

Modul / Modultyp	Modul 3 / Pflichtmodul
Modulname	Übersetzungsrelevante Zusatzqualifikationen
Modulcode	MA-FT-M3
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 HS Curso teórico práctico de competencias complementarios relevantes para la Traducción (HS zu übersetzungsrelevanten Zusatzqualifikationen) G1 – 1 Ü Consolidación de la competencia comunicativa en alemán como lengua extranjera (Festigung der Kompetenz in Deutsch als Fremdsprache) G2 – 1 Ü Estudios iberoamericanos: lengua y sociedad (Iberoamerikanische Studien: Sprache und Kultur)
Arbeitsaufwand	1 HS = je nach Angebot 1 Ü = 4 SWS + 60h KtZ + 60h VN + 60h P/LN
Leistungspunkte	12 LP (6 LP/HS, 6 LP/Ü)
Semesterempfehlung	1. und 2. Sem.
Angebotsfrequenz	SoSe und WiSe
Lehrsprache/n	Spanisch/Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs Magíster en Traducción del inglés al español der Pontificia Universidad Católica de Chile und des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse im Bereich interkulturelle Kommunikation Wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz Festigung der Kompetenz im Deutschen als Fremdsprache Fachliche Inhalte zu gesellschaftlichen, sprachlichen und soziokognitiven Phänomenen bzw. zu Phänomenen der Informationsgesellschaft in den physischen, abstrakten und virtuellen Dimensionen der Makroregion Ibero-Amerika
Inhalte	Im HS Übersetzungsrelevante Zusatzqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> • theoretische und methodische Grundlagen zur Behandlung übersetzungsrelevanter kontrastiver Kulturunterschiede • wissenschaftliche Behandlung ausgewählter kulturrelevanter Aspekte einer Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung sprach- und kulturspezifischer Merkmale • wissenschaftliche Behandlung übersetzungsrelevanter kulturbedingter Textphänomene In der Übung Festigung der Kompetenz in Deutsch als Fremdsprache <ul style="list-style-type: none"> • Festigung der Kompetenz im Deutschen als Fremdsprache • Festigung der gemeinsprachlichen Vertextungskompetenz In der Übung Iberoamerikanische Studien <ul style="list-style-type: none"> • das sprachliche Umfeld Ibero-Amerikas und dessen Entwicklung • Grenzräume Ibero-Amerikas und seiner Kontaktgebiete: urbane Gemeinschaften und sprachgesellschaftliche Realitäten der Herkunftssprecher • Sprachkontakt: Identität und Wahrnehmung der sprachlichen Realität Ibero-Amerikas

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

Lernziele

Im HS Übersetzungsrelevante Zusatzqualifikationen

Die Studierenden verfügen über:

- die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion über die Interkulturalitätsaspekte bei der Arbeit mit Texten und weiteren Informationsformaten;
- relevante theoretische Grundlagen im Bereich der Interkulturalitätsforschung im Hinblick auf sprachliche, textuelle und realweltliche Phänomene;
- fachwissenschaftliche Recherchekompetenz;
- eine interkulturelle Sensibilität im Hinblick auf die Erfassung von Kulturunterschieden, Paralleltexten, sprachlichen Konventionen etc.

Die Studierenden sind in der Lage,

- die kulturelle Prägung von Sprachphänomenen zu erkennen;
- selbständig mit geeigneten Hilfsmitteln (Nachschlagewerken und Fachliteratur) umzugehen;
- selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich interkulturelle Kommunikation zu formulieren und zu bearbeiten.

In der Übung Festigung der Kompetenz in Deutsch als Fremdsprache

Die Studierenden verfügen über:

- eine ausgeprägte fachbereichsrelevante kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache Deutsch;
- redaktionelle Ausdruckssicherheit und Kreativität im Deutschen;
- eine umfassende Beherrschung des Spektrums sprachlicher Mittel in der Fremdsprache Deutsch, unter Berücksichtigung von Stilistik und Idiomatik.

Die Studierenden sind in der Lage,

- die Fremdsprache Deutsch präzise und adäquat anzuwenden;
- Argumente präzise zu formulieren, Sachverhalte hervorzuheben und Unklarheiten in der Fremdsprache zu beseitigen;
- semantische Unterschiede adäquat zu benennen;
- unterschiedliche Sprachregister anzuwenden;
- die soziolinguistischen und soziokulturellen Folgen des muttersprachlichen Sprachgebrauchs zu realisieren und entsprechend zu reagieren.

In der Übung Iberoamerikanische Studien: Sprache und Kultur

Die Studierenden verfügen über:

- die Sensibilität, entsprechende Fragestellungen holistisch und multiperspektivisch zu entwickeln wie auch auszuführen;
- geeignete methodologische Ansätze für die Ausarbeitung von Fragestellungen zu wählen und die getroffene Entscheidung auf wissenschaftliche Prinzipien zu begründen;
- die Fähigkeit, am forschenden Lernen orientierte Aufgaben mithilfe ihres Theorien- und Methodenwissens zu lösen;
- erweiterte mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse des Spanischen als Fachsprache.

Die Studierenden sind in der Lage,

- die Komplexität sowie die Dynamiken gesellschaftlicher, sprachlicher und soziokognitiver Phänomene in Ibero-Amerika und seinen Kontaktgebieten zu verstehen, zu analysieren und sie kritisch zu reflektieren;
- über die Fachliteratur kritisch zu reflektieren und sich daraus Kenntnisse selbstständig zu erarbeiten;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam mit anderen Studierenden einen eigenen Forschungsprozess zu gestalten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	In den einzelnen Lehrveranstaltungen Präsentationen, semesterbegleitende oder abschließende Projekte sowie Klausur(en).
Endnote des Moduls	Mittelwert der Teilleistungen

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

Modul / Modultyp	Modul 4 / Pflichtmodul
Modulname	Forschung in Sprach- und Translationswissenschaft
Modulcode	MA-FT-M4
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 V Aktuelle Fragen der Sprach- und Translationswissenschaft 1 FK Forschungskolloquium 1 Ü zu Sprach- und Translationswissenschaft
Arbeitsaufwand	1 V = 2 SWS = 30h KtZ + 5h VN + 25h P/LN 1 FK = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN 1 Übung je nach Angebot
Leistungspunkte	8 LP (2 LP/V, 3 LP/FK, 3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch/Spanisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische Kenntnisse und methodische Forschungskompetenzen in der Sprach- und Translationswissenschaft.
Inhalte	In der Vorlesung <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die aktuelle Forschung in den Translations- und Sprachwissenschaften Im Forschungskolloquium <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die MA-Arbeit und die Disputation • Findung, Eingrenzung und Ausarbeitung einer Forschungsfrage einschließlich Forschungsziel • Komplexe Recherche und kritische Aufarbeitung des Forschungsstandes • Entwicklung einer eigenen Methodologie zur Synthese von Theorie und Analyse • Strukturierte Darstellung von eigenen Arbeitsschritten • Problemstellungen und Lösungsstrategien In der Übung <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Angebot
Lernziele	Die Studierenden verfügen über In der Vorlesung <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen zur Orientierung in der aktuellen translations- und sprachwissenschaftlichen Forschung. Im Forschungskolloquium <ul style="list-style-type: none"> • umfassende Kompetenz zur Eingrenzung von komplexen Forschungsfragen und Forschungszielen; • umfassende Kompetenz zur Recherche und kritischer Skizzierung des Forschungsstandes; • umfassende Kompetenz zur strukturierten und bewussten Planung der einzelnen Arbeitsschritte und wissenschaftlichen Selbstverwaltung. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre Arbeitsschritte zu präsentieren;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

	<ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen herauszuarbeiten und Lösungsstrategien zu erarbeiten; • ihre eigenen Herangehensweisen zu evaluieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	<p>Vorlesung: aktive Teilnahme und Zusammenfassung von mehreren Vorträgen</p> <p>Bewertungsspektrum: bestanden/nicht bestanden</p> <p>Forschungskolloquium: unbenotet, aktive Teilnahme</p> <p>Übung: regelmäßige und aktive Teilnahme, semesterbegleitende und/oder -abschließende Tests/Klausur(en), mündliche Präsentationen</p>
Endnote des Moduls	Note der Übung

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

Modul / Modultyp	Modul 5 / Pflichtmodul
Modulname	Projekte im Bereich technologiegestütztes Fachübersetzen
Modulcode	MA-FT-M5
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 Ü Projektarbeit: Übersetzen von Fachtexten ES > DE / DE > ES G1 – 1 Ü Übersetzen von Fachtexten EN > ES (C > A) G2 – 1 Ü Übersetzen von Fachtexten EN > DE (C > A)
Arbeitsaufwand	1 Ü (Projekt) = 4 SWS = 60h KtZ + 90h VN + 30h P/LN 1 Ü (Übersetzen) = 2 SWS = 30h KtZ + 30h VN + 30h P/LN
Leistungspunkte	9 LP (1x6 LP/Ü, 1x3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch/Spanisch/Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	theoretische und praktische Grundlagen zu Übersetzungs- und Sprachtechnologien mit Bezug zur Fachübersetzung und zur Terminologearbeit sowie den forschungsbezogenen Einsatz von Übersetzungs- und Sprachtechnologien
Inhalte	Übersetzungsprojekt <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Strategien und Vorgehensweisen für die erfolgreiche Durchführung eines Projektes aus der Übersetzungspraxis • Durchführung des Übersetzungsprojekts nach den festgelegten Aufgaben und Phasen • Je nach Projektgegebenheiten, Gruppenarbeit und/oder individuelle Arbeit, generell aber mit kooperativem Ansatz In der Übung <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung, Diskussion und Revision von Übersetzungen anspruchsvoller Sach- und/oder Fachtexte • Analyse und Anwendung von Übersetzungstechnologien (CAT-Tools, Terminologietools, MT usw.) • Post-Editing, Lektorat und Qualitätsprüfung • Festigung der Vertextungskompetenz
Lernziele	Übersetzungsprojekt Die Studierenden verfügen über: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, linguistische, sprachvergleichende, korpuslinguistische, textwissenschaftliche und/oder kulturwissenschaftliche Methoden der Translationswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen aus ihrer A- und B-Sprache anzuwenden; • die Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in praxisnahe übersetzungsbezogene Aufgabenstellungen, sowie diese kritisch zu analysieren und so zu strukturieren, dass das Projekt erfolgreich und fristgerecht abgeschlossen wird; • die Fähigkeit, Teams gemäß den Projektanforderungen und den Mitgliederprofilen zu bilden; • die Fähigkeit, Schwierigkeiten in der Projektdurchführung zu erkennen und diese je nach Gegebenheiten der Problematik

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

	<p>eigenständig oder mit Hilfe anderer Projektmitglieder bzw. der Lehrenden zu lösen;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die wichtigsten Merkmale des Übersetzer- bzw. Kulturmittlerberufs; • fundierte Kenntnisse zum Einsatz von Übersetzungstechnologien. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • praxisnahe Übersetzungsprojekte durchzuführen; • handlungsorientiert und effizient im Team zu arbeiten; • die Rolle eines Kulturmittlers bzw. Übersetzers zu verstehen und in praxisnahe Situationen dementsprechend zu agieren; • die Projektergebnisse adäquat – sowohl mündlich als schriftlich – zu präsentieren, ggf. auch in der Fremdsprache; • eine kontinuierliche Projektdokumentation zu erstellen und einen Ausblick zu skizzieren, der die Weiterführung von Projekten ermöglicht. <p>In der Übung Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Recherchekompetenz; • vertiefte Vertextungskompetenz; • einen sicheren Umgang mit Textsorten und Textsortenkonventionen; • einen sicheren Umgang mit Übersetzungstechnologien. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachtexte einer umfassenden und kritischen Analyse zu unterziehen und diese zu begründen; • selbständig und sicher einen Text mit hohem Schwierigkeitsgrad zu übersetzen, der den spezifischen Textsortenkonventionen entspricht, und die Übersetzung hinsichtlich der Übersetzungsstrategie zu begründen.
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Teilnahme und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.</p>
<p>Leistungsbewertung</p>	<p>Übersetzungsprojekt (benotet) Die Benotung richtet sich nach der aktiven Teilnahme und dem erfolgreichen Abschluss des Projektes. Folgende Kriterien werden dabei beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • individueller Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • gruppenbezogener Beitrag zum erfolgreichen Projektabschluss; • Präsentation (mündlich oder schriftlich) der Projektergebnisse; • ggf. Projektdokumentation. <p>Übungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Übungen, semesterbegleitende und/oder -abschließende Tests/Klausur(en)</p>
<p>Endnote des Moduls</p>	<p>nach Leistungspunkten gewichteter Mittelwert der Teilleistungen</p>

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

Modul / Modultyp	Modul 6 / Pflichtmodul
Modulname	Berufsrelevante Kompetenzen
Modulcode	MA-FT-M6
Veranstaltungsformen / Veranstaltungstitel	1 PR Praktikum 2 Ü Übungen je nach Angebot
Arbeitsaufwand	1 PR = 140h KtZ + 20h VN + 20h P/LN 2 Übungen je nach Angebot
Leistungspunkte	10 LP (6 LP/PR, i. d. R. 2/3 LP/Ü)
Semesterempfehlung	2. bis 4. Sem. G1: PR 3. Sem., Ü 3. und/oder 4. Sem. G2: PR 2. Sem., Ü 3. und/oder 4. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Spanisch und/oder Deutsch und/oder Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	Berufsrelevante Kompetenzen für Praxis und Forschung
Inhalte	Einblicke in das Übersetzen in Wirtschaft und Industrie Spektrien der beruflichen Tätigkeit von Übersetzern Übersetzung von Dokumenten und Fachtexten Projektmanagement und Lektorat Einsatz übersetzungsspezifischer Hilfsmittel (CAT-Tools) für die Fachübersetzung Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen mit Teamkollegen, Tutoren und Unternehmen
Lernziele	Die Studierenden verfügen über: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit eigenständig und professionell Übersetzungsprojekte durchzuführen; • Problemlösungskompetenzen; • ausgeprägte Fähigkeiten für die Teamarbeit, Koordination von Projekten, Einhaltung von Fristen; • einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder des Übersetzens und über grundlegende Kompetenzen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sich den Gegebenheiten des Berufslebens anzupassen; • im Team und individuell zu arbeiten; • konstruktiv und wissenschaftlich zur Durchführung von echten Übersetzungsaufgaben beizutragen; • inhaltlich und methodisch differenziert und anwendungsorientiert zu arbeiten; • übersetzungsspezifische Technologien der Fach- und kulturbasierten Kommunikation anwendungsorientiert zu handhaben; • übersetzerische Entscheidungen zu begründen; • Lektorats- und Pre-/Post-Editing Aufgaben durchzuführen;

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

	<ul style="list-style-type: none"> • CAT-Tools effektiv in der Bearbeitung von Fachübersetzungen einzusetzen und die systeminternen Funktionen zur Optimierung des Übersetzungsprozesses anzuwenden; • selbstständig mit geeigneten Hilfsmitteln (Nachschlagewerken und Fachliteratur) umzugehen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für den erfolgreichen Modulabschluss ist die Durchführung des Praktikums und das Bestehen aller dazugehörigen Lehrveranstaltungen.
Leistungsbewertung	Kontinuierliche Bewertung (Übersetzungsübungen, schriftliche Arbeiten, Praktikumsbericht, Glossare, TM mit Übersetzungen, reflektierter Abschlussbericht in der Fremdsprache)
Endnote des Moduls	Note des Praktikums

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

PRÜFUNGSMODULE

Modul / Modultyp	Modul 7 / Pflichtmodul
Modulname	Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen
Modulcode	MA-FT-M7
Arbeitsaufwand	270 h Selbststudium
Leistungspunkte	9 LP (3x3 LP/Prüfung)
Semesterempfehlung	3. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache/C-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14 und 15 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Inhalte	Drei schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen in folgenden Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen von Fachtexten aus der A- in die B-Sprache; • Übersetzen von Fachtexten aus der B- in die A-Sprache; • Übersetzen von Fachtexten aus der C- in die A-Sprache.
Anforderungen	Fähigkeit, einen komplexen Text (2.100 Anschläge inkl. Leerzeichen) in 180 Minuten mit beschränkten Mitteln (siehe Liste der zugelassenen Wörterbücher auf der IÜD-Homepage) zu übersetzen. Die Prüfungsinhalte beruhen auf den im Laufe des Studiums in den jeweiligen übersetzungspraktischen Lehrveranstaltungen behandelten Themen und Fachgebieten.
Leistungsbewertung / Endnote des Moduls	gemäß § 19 der Prüfungsordnung

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Internationale Studiengangsvariante Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien**

Modul / Modultyp	Modul 8 / Pflichtmodul
Modulname	Masterarbeit
Modulcode	MA-FT-M8
Arbeitsaufwand	720 h Selbststudium
Leistungspunkte	24 LP (20 LP/MA-Arbeit, 4 LP/Disputation)
Semesterempfehlung	4. Sem.
Angebotsfrequenz	WiSe und SoSe
Lehrsprache/n	Deutsch und Spanisch (vgl. § 16 (7) PO)
Zugangsvoraussetzungen	gemäß §§ 14 und 15 der Prüfungsordnung
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist Teil des zugrundeliegenden nationalen Studiengangs M.A. Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie der Universität Heidelberg.
Dieses Modul vermittelt	Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Darstellung wissenschaftlicher Forschung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der MA-Arbeit, einschließlich Abstract, Gliederung, konzeptueller und terminologischer Eingrenzung und Abgrenzung der Forschungsfrage in Hinblick auf das Forschungsziel • Aufarbeitung und kritische Darstellung des Forschungsstandes • Anwendung einer eigenen zielgerichteten Methodologie • Darstellung der Synthese von Theorie und Analyse • Dokumentation und Interpretation von Forschungsergebnissen • Zusammenfassung und Ausblick • mündliche Disputation der MA-Arbeit
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine abschließende umfassende Kompetenz zu wissenschaftlichem Arbeiten; • die Fähigkeit, Ergebnisse eigener Forschung zu präsentieren und in einer kritischen Diskussion wissenschaftlich zu vertreten. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexe Forschungsfrage systematisch und methodisch angemessen zu bearbeiten und schriftlich darzustellen; • die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis bewusst anzuwenden; • sich mit Wissenschaftlern über die von Ihnen erforschte Thematik angemessen auszutauschen; • in einer (internationalen) Forschungsgruppe zu arbeiten.
Leistungsbewertung	<p>Masterarbeit und Disputation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit: je eine prüfungsberechtigte Person der kooperierenden Hochschulen • Disputation: zwei Prüfer, je einer aus jeder Partneruniversität (§ 6 und § 18 PO)
Endnote des Moduls	gemäß §19 der Prüfungsordnung

**Anlage 1: Modularisierung im Masterstudiengang *Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie*:
Sprachkombination ABC (gemäß Prüfungsordnung vom 10.02.2021)**

Legende:

FK = Forschungskolloquium
 HS = Hauptseminar
 K = Konferenz
 KtZ = Kontaktzeit
 LP = Leistungspunkte
 P/LN = Prüfungsvorbereitung/Leistungsnachweis*
 S = empfohlenes Semester
 SWS = Semesterwochenstunden
 Ü = Übung
 V = Vorlesung
 VN = Vorbereitungs-, Nachbereitungszeit

* Prüfungen und Leistungsnachweise können in mündlicher und/oder schriftlicher Form semesterbegleitend und/oder am Ende des Semesters oder Moduls abgelegt werden.

Modul	Zahl/ Art d. Veranst.	S	SWS	KtZ	VN	P/LN	LP
FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS							
Modul 1 (Pflichtmodul) Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation		1/2	6	90h	245h	205h	18
Vorlesung: Aktuelle Fragen der Translationswissenschaft und 2 HS zu Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation	1 V, 2 HS	1/2	je 2	je 30h	V: 5h, HS: je 120h	V: 25h, HS: je 90h	V: 2, HS: je 8
Modul 2 (Pflichtmodul) Übersetzungsbezogene Sprachtechnologien	3 Ü	1/2	6	90h	180h	60h	11
3 Übungen zu Sprach- und Übersetzungstechnologien	3 Ü	1/2	je 2	je 30h	je 60h		je 3
Modulprüfung	Selbststudium					60h	2
Modul 3 (Pflichtmodul) Translation in der Praxis – B- und C-Sprache	3 Ü	1	6	90h	90h	90h	9
Übersetzen von Sach- und Fachtexten (B > A)	3 Ü	1	je 2	je 30h	je 30h	je 30h	je 3
Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B)							
Übersetzen von Sach- und Fachtexten (C > A)							
Modul 4 (Pflichtmodul) Translation in der Praxis – B-Sprache Vertiefung	3 Ü	2+3	8	120h	240h	60h	14

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte) (B-Sprache)	3 Ü	2	4	60h	120h		6
Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (B > A)		3	2	30h	60h		3
Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (A > B)		3	2	30h	60h		3
Modulprüfung	Selbststudium					60h	2
Modul 5 (Pflichtmodul) Translation in der Praxis – C-Sprache Vertiefung	2 Ü	2+3	6	90h	180h	30h	10
Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte) (C-Sprache)	2 Ü	2	4	60h	120h		6
Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (C > A)		3	2	30h	60h		3
Modulprüfung (in A-Sprache)	Selbststudium					30h	1
FACHLICHE UND BERUFSRELEVANTE KOMPETENZEN							
Modul 6 a bzw. b (Wahlpflichtmodule) Sprach- und Kulturmittlung	1 HS, 2 Ü, 1 FK	2/3	8	120h	265h	185h	19
6a: Schwerpunktbereich 1 – Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich							
1 HS und 2 Ü zu Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich sowie 1 FK	1 HS, 2 Ü aus dem Angebot, 1 FK	2/3	je 2	je 30h	HS: 145, Ü: je 30h, FK: 60h	HS: 125h, Ü: je 30h	HS: 10, Ü: je 3, FK: 3
6b: Schwerpunktbereich 2 – Sprach- und Kulturmittlung in der Fachkommunikation							
1 HS und 2 Ü zu Sprach- und Kulturmittlung in der Fachkommunikation sowie 1 FK	1 HS, 2 Ü aus dem Angebot, 1 FK	2/3	je 2	je 30h	HS: 145h, Ü: je 30h, FK: 60h	HS: 125h, Ü: je 30h	HS: 10, Ü: je 3, FK: 3
Modul 7 (Wahlmodul) – Berufsrelevante Kompetenzen	versch.	1-4	Details im Modulhandbuch				8
Bereich Praxisrelevante Qualifikationen							
Auswahl aus dem Kursangebot	versch.	1-4	Details im Modulhandbuch				
Bereich Forschungsbezogene Qualifikationen							
Auswahl aus dem Kursangebot	versch.	1-4	Details im Modulhandbuch				
PRÜFUNGSMODULE							
Modul 8 (Pflichtmodul) Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen	3 Prüfungen	3				270h	9

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte (B > A)	Selbststudium	3				je 90h	je 3
Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte (A > B)							
Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte (C > A)							
Modul 9 (Pflichtmodul) Masterarbeit	Selbststudium	4				660h	22
Anfertigung der Masterarbeit	Selbststudium	4				600h	20
Disputation						60h	2
Gesamt							120

Anlage 2: Modularisierung im Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie: Sprachkombination AB (gemäß Prüfungsordnung vom 10.02.2021)

Legende:

- FK = Forschungskolloquium
- HS = Hauptseminar
- K = Konferenz
- KtZ = Kontaktzeit
- P/LN = Prüfungsvorbereitung/Leistungsnachweis*
- S = empfohlenes Semester
- SWS = Semesterwochenstunden
- Ü = Übung
- V = Vorlesung
- VN = Vorbereitungs-, Nachbereitungszeit

* Prüfungen und Leistungsnachweise können in mündlicher und/oder schriftlicher Form semesterbegleitend und/oder am Ende des Semesters oder Moduls abgelegt werden.

Modul	Zahl/ Art d. Veranst.	S	SWS	KtZ	VN	P/LN	LP
FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS							
Modul 1 (Pflichtmodul) Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation	2 HS, 1 V	1/2	6	90h	245h	205h	18
Vorlesung: Aktuelle Fragen der Translationswissenschaft und 2 HS zu Prinzipien der mehrsprachigen Kommunikation und Translation	1 V, 2 HS	1/2	je 2	je 30h	V: 5h, HS: je 120h	V: 25h, HS: je 90h	V: 2, HS: je 8
Modul 2 (Pflichtmodul) Übersetzungsbezogene Sprachtechnologien	3 Ü	1/2	6	90h	180h	60h	11
3 Übungen zu Sprach- und Übersetzungstechnologien	3 Ü	1/2	je 2	je 30h	je 60h		je 3
Modulprüfung	Selbststudium					60h	2

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Modul 3 (Pflichtmodul) Translation in der Praxis	3 Ü	1	6	90h	180h	60h	11
Übersetzen von Sach- und Fachtexten (B > A)	3 Ü	1	je 2	je 30h	je 60h		je 3
Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B)							
Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B / B > A)							
Modulprüfung	Selbststudium					60h	2
Modul 4 (Pflichtmodul) Translation in der Praxis – Projektbezogenes Übersetzen	2 Ü	2/3	8	120h	240h		12
Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte)	2 Ü	2	je 4	je 60h	je 120h		je 6
Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte)		3					
Modul 5 (Pflichtmodul) Translation in der Praxis – Vertiefung	2 Ü	3	4	60h	120h	60h	8
Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (B > A)	2 Ü	3	je 2	je 30h	je 60h		je 3
Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (A > B)							
Modulprüfung	Selbststudium					60h	2
FACHLICHE UND BERUFSRELEVANTE KOMPETENZEN							
Modul 6 a bzw. b (Wahlpflichtmodule) Sprach- und Kulturmittlung	1 HS, 3 Ü, 1 FK	2/3	10	150h	295h	215h	22
6a: Schwerpunktbereich 1 – Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich							
1 HS und 3 Ü zu Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich sowie 1 FK	1 HS, 3 Ü aus dem Angebot, 1 FK	2/3	je 2	je 30h	HS: 145h, Ü: je 30h, FK: 60h	HS: 125h, Ü: je 30h	HS: 10, Ü: je 3, FK: 3
6b: Schwerpunktbereich 2 – Sprach- und Kulturmittlung in der Fachkommunikation							
1 HS und 3 Ü zu Sprach- und Kulturmittlung in der Fachkommunikation sowie 1 FK	1 HS, 3 Ü aus dem Angebot, 1 FK	2/3	je 2	je 30h	HS: 145h, Ü: je 30h, FK: 60h	HS: 125h, Ü: je 30h	HS: 10, Ü: je 3, FK: 3
Modul 7 (Wahlmodul) Berufsrelevante Kompetenzen	versch.	1-4	Details im Modulhandbuch				10
Bereich Praxisrelevante Qualifikationen							
Auswahl aus dem Kursangebot	versch.	1-4	Details im Modulhandbuch				

Bereich Forschungsbezogene Qualifikationen							
Auswahl aus dem Kursangebot	versch.	1-4	Details im Modulhandbuch				
PRÜFUNGSMODULE							
Modul 8 (Pflichtmodul) Schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfungen	2 Prüfungen	3				180h	6
Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte (B > A)	Selbststudium	3				je 90h	je 3
Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte (A > B)							
Modul 9 (Pflichtmodul) Masterarbeit	Selbststudium	4				660h	22
Anfertigung der Masterarbeit	Selbststudium	4				600h	20
Disputation						60h	2
Gesamt							120

Anlage 3: Modularisierung der Zusatzqualifikation für die Aufwertung im Masterstudiengang *Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie* (bei Wahl der Sprachkombinationen ABC, soweit als A-Sprache Deutsch gewählt wurde): Aufwertung C-Sprache auf B-Sprache (gemäß Prüfungsordnung vom 10.02.2021)

Für die Aufwertung der C-Sprache auf eine B-Sprache sind Studien- und Prüfungsleistungen im Gesamtumfang von 17 LP zu erbringen, die im Rahmen des Masterstudiengangs *Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie* angeboten werden. Sie erstrecken sich auf zwei Module und eine schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfung.

Im unten aufgeführten Modellstundenplan sind alle zu besuchenden Veranstaltungen und Module aufgeführt. „B-Sprache“ bezeichnet hier die aufgewertete C-Sprache.

Legende:

KtZ = Kontaktzeit

LP = Leistungspunkte

P/LN = Prüfungsvorbereitung/Leistungsnachweis*

S = empfohlenes Semester

SWS = Semesterwochenstunden

Ü = Übung

VN = Vorbereitungs-, Nachbereitungszeit

* Prüfungen und Leistungsnachweise können in mündlicher und/oder schriftlicher Form semesterbegleitend und/oder am Ende des Semesters oder Moduls abgelegt werden.

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Modul	Zahl/ Art d. Veranst.	S	SWS	KtZ	VN	P/LN	LP
FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS							
Modul 1 (Pflichtmodul) Sprach- und Kulturmittlung (in der aufzuwertenden Sprache)	2 Ü	1	4	60h	60h	60h	6
2 Ü zu einem Schwerpunktbereich oder verteilt auf beide Bereiche: Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich bzw. in der Fachkommunikation	2 Ü	1	je 2	je 30h	je 30h	je 30h	je 3
Modul 2 (Pflichtmodul) Translation in der Praxis	2 Ü	1	4	60h	90h	90h	8
Übersetzen von Sach- und Fachtexten (A > B)	2 Ü	1	je 2	je 30h	30h	30h	je 3
Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (A > B)					60h		
Modulprüfung	Selbststudium					60h	2
PRÜFUNGSMODUL*							
Modul 3 (Pflichtmodul) Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfung	1 Prüfung	1				90h	3
Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte (A > B)	Selbststudium	1				90h	3
Gesamt							17

* Für die Zulassung zu den schriftlichen übersetzungspraktischen Abschlussprüfungen sind Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1 und 2 vorzulegen. Im Übrigen erfolgt die Zulassung gemäß § 14.

Anlage 4: Modularisierung der Zusatzqualifikation für die Erweiterung im Masterstudiengang *Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie* (bei Wahl der Sprachkombinationen ABC bzw. AB): Erweiterung mit einer C-Sprache (gemäß Prüfungsordnung vom 10.02.2021)

Für die Erweiterung mit einer (weiteren) C-Sprache sind Studien- und Prüfungsleistungen im Gesamtumfang von 32 LP zu erbringen, die im Rahmen des Masterstudiengangs *Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie* angeboten werden. Sie erstrecken sich auf zwei Module sowie eine schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfung.

Im unten aufgeführten Modellstundenplan sind alle zu besuchenden Veranstaltungen und Module aufgeführt. Die A-Sprache ist in jedem Fall Deutsch.

Legende:

HS = Hauptseminar

KtZ = Kontaktzeit

LP = Leistungspunkte

P/LN = Prüfungsvorbereitung/Leistungsnachweis*

S = empfohlenes Semester

SWS = Semesterwochenstunden

Ü = Übung

VN = Vorbereitungs-, Nachbereitungszeit

* Prüfungen und Leistungsnachweise können in mündlicher und/oder schriftlicher Form semesterbegleitend und/oder am Ende des Semesters oder Moduls abgelegt werden.

Modul	Zahl/ Art d. Veranst.	S	SWS	KtZ	VN	P/LN	LP
FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS							
Modul 1 (Pflichtmodul) Sprach- und Kulturmittlung (zur zusätzlichen C-Sprache)	1 HS, 2 Ü	1/2	6	90h	205h	185h	16
1 HS und 2 Ü zu einem Schwerpunktbereich oder verteilt auf beide Bereiche: Sprach- und Kulturmittlung in Texten aus dem kreativen Bereich bzw. in der Fachkommunikation	1 HS, 2 Ü aus dem Angebot	1/2	je 2	je 30h	HS: 145h, Ü: je 30h	HS: 125h, Ü: je 30h	HS: 10, Ü: je 3
Modul 2 (Pflichtmodul) Translation in der Praxis	3 Ü	1/2	8	120h	210h	60h	13
Übersetzen von Sach- und Fachtexten (C > A)	3 Ü	1	2	30h	30h	30h	3
Projektarbeit Übersetzung (Sach- und Fachtexte) (C-Sprache)		1/2	4	60h	120h		6
Übersetzen von Sach- und Fachtexten Vertiefung (C > A)		2	2	30h	60h		3
Modulprüfung (C > A)	Selbststudium					30h	1

PRÜFUNGSMODUL *							
Modul 3 (Pflichtmodul)	1 Prüfung	2				90h	3
Schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfung							
Übersetzen sach- und fachspezifischer Texte (C > A)	Selbststudium	2				90h	3
Gesamt							32

* Für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen sind Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1 und 2 vorzulegen. Im Übrigen erfolgt die Zulassung gemäß § 14.

Anlage 5: Modularisierung der internationalen Doppelabschlussvariante „Fachübersetzen und Kulturmittlung“ im Masterstudiengang *Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie* (gemeinsame Studiengangsvariante mit der Universidad de Salamanca): Sprachkombination ABC (gemäß Prüfungsordnung vom 10.02.2021)

Legende:

FK = Forschungskolloquium
 HS = Hauptseminar
 KtZ = Kontaktzeit
 LP = Leistungspunkte
 P/LN = Prüfungsvorbereitung/Leistungsnachweis*
 PR = Praktikum
 S = empfohlenes Semester
 SWS = Semesterwochenstunden
 Ü = Übung
 V = Vorlesung
 VN = Vorbereitungs-, Nachbereitungszeit

* Prüfungen und Leistungsnachweise können in mündlicher und/oder schriftlicher Form semesterbegleitend und/oder am Ende des Semesters oder Moduls abgelegt werden.

Die Lehrveranstaltungen des 1. und 2. Fachsemesters werden an der Universidad de Salamanca besucht; die Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen des 3. und 4. Fachsemesters werden an der Universität Heidelberg absolviert.

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Modul	Zahl/ Art d. Veranst.	S	SWS	KtZ	VN	P/LN	LP
FACHWISSENSCHAFT UND PRAXIS							
Modul 1 (Pflichtmodul) Translationswissenschaft und Kulturmittlung I	1 HS, 2 Ü	1+2	6	90h	120h	90h	10
Aspectos teóricos de la traducción y la mediación intercultural (Theoretische Aspekte der Übersetzung und der Kulturmittlung)	1 HS	1	2	30h	60h	30h	4
Aspectos metodológicos de la investigación en traducción y mediación intercultural (Methodologische Aspekte der Forschung in der Übersetzungswissenschaft und der Kulturmittlung)	2 Ü	2	je 2	je 30h	je 30h	je 30h	je 3
Fundamentos de la práctica traductora (Prinzipien der Übersetzungspraxis)		1					
Modul 2 (Pflichtmodul) Fachsprache und Translation	3 Ü, 1 HS	1+2	8	110h	220h	120h	15
Fundamentos de la traducción jurídica y/o económica (Prinzipien des Übersetzens in den Rechts- und/oder Wirtschaftswissenschaften)	3 Ü	1	je 2	30h	30h	30h	je 3
Fundamentos de la traducción editorial (Prinzipien des Übersetzens für das Verlagswesen)		1		30h	30h	30h	
Fachübersetzen und Terminologielehre (Blockveranstaltung)		2		20h	40h	30h	
Fachübersetzungsrelevante Terminologiearbeit (Blockveranstaltung)	1 HS	2		30h	120h	30h	6
Modul 3 (Pflichtmodul) Translationswissenschaft und Kulturmittlung II	1 V, 1 HS, 1 FK	3+4	6	90h	210h	150h	15
Aktuelle Fragen der Sprach- und Translationswissenschaft	1 V	3	2	30h	5h	25h	2
1 HS zu Sprach- und Kulturmittlung in der Fachkommunikation	1 HS	3	2	30h	145h	125h	10
Forschungskolloquium	1 FK	4	2	30h	60h		3
B-SPRACHE							
Modul 4 (Pflichtmodul) Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenz	1 Ü, 1 HS	1	4	60h	120h	60h	8
Análisis del discurso aplicado a la traducción y mediación intercultural (Diskursanalyse für die Übersetzung und Kulturmittlung)	1 Ü	1	2	30h	60h	30h	4

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Gestión terminológica y recursos documentales aplicados a la traducción y mediación intercultural (Terminologie- und Dokumentationsmanagement für die Übersetzung und Kulturmittlung)	1 HS	1	2	30h	60h	30h	4
Modul 5 (Pflichtmodul) Translatorische Kompetenz I (B-Sprache)	2 Ü	1+3	4	60h	60h	60h	6
Traducción editorial y para los medios Lenguas A y B (Übersetzen für Verlagswesen und Medien; A- und B-Sprache)	2 Ü	1	je 2	je 30h	je 30h	je 30h	je 3
Übersetzen fachsprachlicher Texte (Spanisch > Deutsch)		3					
Modul 6 (Pflichtmodul) Translatorische Kompetenz II (B-Sprache)	2 Ü	2+3	4	60h	60h	60h	6
Traducción jurídica Lenguas A y B (Übersetzen juristischer Texte; A- und B-Sprache)	2 Ü	2	je 2	je 30h	je 30h	je 30h	je 3
Übersetzen fachsprachlicher Texte (Deutsch > Spanisch)		3					
C-SPRACHE							
Modul 7 (Pflichtmodul) Translatorische Kompetenz: Sach- und Fachtexte (C-Sprache)	2 Ü	1+2	4	60h	60h	60h	6
Traducción editorial y para los medios inglés / español (Übersetzen für Verlagswesen und Medien – Englisch/Spanisch)	2 Ü	1	je 2	je 30h	je 30h	je 30h	je 3
Traducción económica inglés / español (Übersetzen wirtschaftswissenschaftlicher Texte – Englisch/Spanisch)		2					
FACHLICHE UND ÜBERFACHLICHE ZUSATZQUALIFIKATIONEN							
Modul 8 (Pflichtmodul) Vertiefung der kultursensiblen und translatorischen Kompetenz	2 Ü	3	4	60h	60h	60h	6
Übersetzen fachsprachlicher Texte aus der C-Sprache	2 Ü	3	je 2	je 30h	je 30h	je 30h	je 3

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Festigung der Kompetenz in der B-Sprache Spanisch (Strukturen und Stilistik: <i>Norma y uso del español</i>) (Studierende mit Deutsch als A-Sprache) bzw. Festigung der Kompetenz in DaF (Strukturen und Stilistik) (Studierende mit Spanisch als A-Sprache)							
Modul 9 (Pflichtmodul) Berufsrelevante Kompetenzen	3 Ü	1+2	6	90h	90h	90h	9
Übersetzungsrelevante Schlüsselkompetenzen	3 Ü	1	je 2	je 30h	je 30h	je 30h	je 3
Localización (Lokalisierung)		2					
Construcción y revisión de textos y traducciones (Erstellung und Lektorat von Texten und Übersetzungen)		2					
Modul 10 (Pflichtmodul) Vertiefungsbereich	2 PR	2+3	2	250h		20h	9
Proyectos y prácticas de traducción y mediación intercultural I (A/B/C-Sprache) / (Projekte und Praxis in der Übersetzung und Kulturmittlung I (A/B/C-Sprache))	2 PR	2		170h		10h	6
Proyectos y prácticas de traducción y mediación intercultural II (A/B/C-Sprache) / (Projekte und Praxis in der Übersetzung und Kulturmittlung II (A/B/C-Sprache))		3		80h		10h	3
PRÜFUNGSMODULE							
Modul 11 (Pflichtmodul) Schriftliche übersetzungspraktische Abschlussprüfungen	2 Prüfungen	3				180h	6
Übersetzen fachsprachlicher Texte (B- in A-Sprache)	Selbststudium	3				je 90h	je 3
Übersetzen fachsprachlicher Texte (A- in B-Sprache)							
Modul 12 (Pflichtmodul) Masterarbeit	Selbststudium	4				720h	24
Anfertigung der Masterarbeit	Selbststudium	4				600	20
Disputation						120	4
Gesamt							120

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Anlage 6: Modularisierung der internationalen Variante „Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien“ (Double Degree) im Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie (gemeinsame Studiengangsvariante mit der Pontificia Universidad Católica de Chile): Sprachkombination ABC (gemäß Prüfungsordnung vom 10.02.2021)

G1 = Gruppe 1 (Studierende mit Heimatuniversität Pontificia Universidad Católica de Chile: Spanisch A-, Englisch B-, Deutsch C-Sprache)

G2 = Gruppe 2 (Studierende mit Heimatuniversität Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg: Deutsch A-, Spanisch B-, Englisch C-Sprache)

Legende:

DE = Deutsch

EN = Englisch

ES = Spanisch

FK = Forschungskolloquium

HS = Hauptseminar

KtZ = Kontaktzeit

LP = Leistungspunkte

P/LN = Prüfungsvorbereitung/Leistungsnachweis*

PR = Praktikum

S = empfohlenes Semester

SWS = Semesterwochenstunden

Ü = Übung

V = Vorlesung

VN = Vorbereitungs-, Nachbereitungszeit

* Prüfungen und Leistungsnachweise können in mündlicher und/oder schriftlicher Form semesterbegleitend und/oder am Ende des Semesters oder Moduls abgelegt werden.

Die Lehrveranstaltungen des 1. und 2. Fachsemesters werden an der Pontificia Universidad de Chile erbracht; die Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen des 3. und 4. Fachsemesters werden an der Universität Heidelberg absolviert.

Modul	Zahl/ Art d. Veranst.	S	SWS	KtZ	VN	P/LN	LP
Modul 1 (Pflichtmodul)							
Prinzipien der Translationswissenschaft	3 HS, 1 Ü	1+2	16	240h	240h	240h	24
Theoretische Aspekte der Translationswissenschaft	2 HS	1	je 4	je 60h	je 60h	je 60h	je 6
Übersetzungsrelevante Terminologiarbeit							
<i>Computer Assisted Translation (CAT)</i>	1 Ü	1					
Lektorat und Qualitätssicherung von Übersetzungen	1 HS	2					
Modul 2 (Pflichtmodul)							
Technologiegestützte Übersetzungspraxis	4 Ü (G1) bzw. 4 Ü (G2)	1+2	16	240h	330h	150h	24
Gruppe 1 (ES = A)							
Übersetzen gemeinsprachlicher Texte EN > ES (B > A)	4 Ü	1	je 4	je 60h	je 90h	je 30h	je 6

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

Übersetzen fachsprachlicher Texte EN > ES (B > A)		2						
Übersetzen fachsprachlicher Texte DE > ES (C > A)		2						
Übersetzen in die Fremdsprache ES > EN (A > B)		1/2			60h	60h		
Gruppe 2 (DE = A)								
Übersetzen gemeinsprachlicher Texte DE > ES (A > B)	4 Ü	1	je 4	je 60h	je 90h	je 30h	je 6	
Übersetzen fachsprachlicher Texte DE > ES (A > B)		2						
Übersetzen fachsprachlicher Texte ES > DE (B > A)		2						
Übersetzen in die Fremdsprache DE > ES (A > B)		1/2						
Modul 3 (Pflichtmodul) Übersetzungsrelevante Zusatzqualifikationen	1 HS, 1 Ü	1/2	versch.	versch.	versch.	versch.	versch.	12
1 HS zu übersetzungsrelevanten Zusatzqualifikationen	1 HS	1/2	versch.	versch.	versch.	versch.		je 6
G1 – Festigung der Kompetenz in Deutsch als Fremdsprache	1 Ü	2	4	60h	60h	60h		
G2 – Iberoamerikanische Studien: Sprache und Kultur		1						
Modul 4 (Pflichtmodul) Forschung in Sprach- und Translationswissenschaft	1 V, 1 FK, 1 Ü	3	versch.	versch.	versch.	versch.		versch.
Aktuelle Fragen der Sprach- und Translationswissenschaft	1 V	3	2	30h	5h	25h		2
Forschungskolloquium	1 FK	3	2	30h	30h	30h		3
Auswahl aus Kursangebot	1 Ü	3	versch.	versch.	versch.	versch.		3
Modul 5 (Pflichtmodul) Projekte im Bereich technologiestütztes Fachübersetzen	2 Ü	3	6	90h	120h	60h		9
Projektarbeit: Übersetzen von Fachtexten ES > DE / DE > ES	2 Ü	3	4	60h	90h	30h		6
G1 – Übersetzen von Fachtexten EN > ES			2	30h	30h	30h		
G2 - Übersetzen von Fachtexten EN > DE								3
Modul 6 (Pflichtmodul) Berufsrelevante Kompetenzen	2 Ü, 1 PR (G1) bzw. 2 Ü, 1 PR (G2)	2-4	versch.	Details im Modulhandbuch				10
Modulverlauf 6a – Gruppe 1	2 Ü, 1 PR							10
G1 – Praktikum	1 PR	3						6
2 Übungen, je nach Angebot	2 Ü	3-4	versch.					je 2
Modulverlauf 6b – Gruppe 2	2 Ü, 1 PR							10
G2 – Praktikum	1 PR	2						6
2 Übungen, je nach Angebot	2 Ü	3-4	versch.					je 2

**Masterstudiengang Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie
Anlagen**

PRÜFUNGSMODULE							
Modul 7 (Pflichtmodul) Schriftliche Übersetzungspraktische Abschlussprüfungen	3 Prüfungen	3				270h	9
Übersetzen von Fachtexten (A > B)	Selbststudium	3				je 90h	je 3
Übersetzen von Fachtexten (B > A)							
Übersetzen von Fachtexten (C > A)							
Modul 8 (Pflichtmodul) Masterarbeit	Selbststudium	4				720h	24
Anfertigung der Masterarbeit	Selbststudium	4				600	20
Disputation						120	4
Gesamt							120

Anlage 7: Tabelle zur Notenumrechnung zwischen dem deutschen und dem spanischen Benotungssystem

Spanien		Deutschland	
9,8 - 10	sobresaliente	1	sehr gut
9,2 - 9,7		1,3	
8,6 - 9,1	notable	1,7	gut
8,1 - 8,5		2	
7,5 - 8,0		2,3	
7,0 - 7,4		2,7	
6,5 - 6,9	aprobado	3	befriedigend
5,9 - 6,4		3,3	
5,3 - 5,8		3,7	
5,0 - 5,2		4	
0 - 4,9	suspenseo	5	nicht ausreichend

Anlage 8: Tabelle zur Notenumrechnung zwischen dem deutschen und dem chilenischen Benotungssystem

Chile	Deutschland	
7,0-6,9	1	sehr gut
6,8-6,5	1,3	
6,4-6,2	1,7	gut
6,1-5,9	2	
5,8-5,5	2,3	
5,4-5,2	2,7	
5,1-4,9	3	befriedigend
4,8-4,5	3,3	
4,4-4,2	3,7	
4,1-4,0	4	ausreichend
3,9-1,0	< 4	
		nicht ausreichend